



SCHÜTZEN- und VOLKSFEST GUMMERSBACH

vom 9. bis 12. Juni 2006

1833

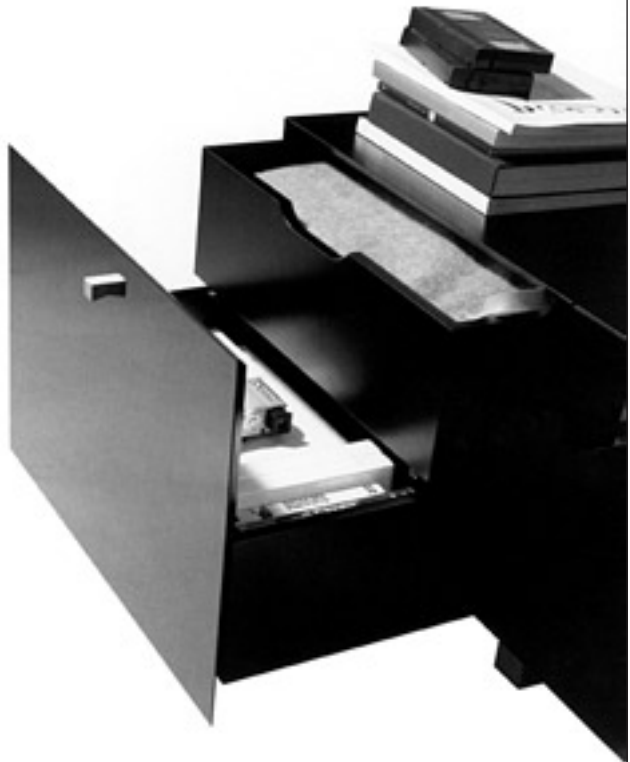
2006



Schützenkönigspaar
Ralf und Gerlinde
aus dem Hause Brüning

Wenn Sie sich in Ihrer Einrichtung erkennen können,
liegt das vielleicht an Hochglanzlack

Programm WK - Viva
Entwurf
Ralf Brüning
Innenarchitekt



Büro für Innenarchitektur

in der Kampwiese 13 | 51643 Gummersbach | 022 61 / 28 88 32

Inhaltsverzeichnis

▪ Grußwort des 1. Vorsitzenden	5
▪ Ihre Majestäten Ralf I. und Gerlinde	7
▪ Schützenfest ohne König?	13
▪ GSV - Historie	
▪ 1880 - Erbauung des Kriegerdenkmals	15
▪ 1931 - ein ereignisreiches Jahr	19
▪ 1981 - Schützenkönig Arno Burger	23
▪ 1996 - Traditionsfahne war nicht mehr aufzufinden	23
▪ Jahreshauptversammlung 1996	25
▪ 10 Jahre „neue Schützenburg“	31

Festverlauf 34

▪ GSV - Aktuell	
▪ Schützenfest 2006	37
▪ Impressionen	41
▪ Sportschützen 2005	45
▪ Neues aus den Kompanien	51
▪ Trauer um Ehrenzugführer Werner Brensing	53
▪ Veränderungen im Offizierskorps	55
▪ Trauer um Horst Causemann	57
▪ Das Offizierskorps	59
▪ Was macht eigentlich...ein Königsbegleiter?	61
▪ Club der Könige	63
▪ Königinnentreffen	65
▪ Die Gummersbacher Schützenkönige	67

Impressum

Herausgeber:	Gummersbacher Schützenverein von 1833 e.V.
Redaktion:	Udo Wiesener (uw)
Fotos:	Dirk (Adi) Adolphs, Sonstige
Anzeigen:	Christoph Schmitz, Dirk Schmitzer, Sebastian Klein
Anschrift::	Postfach 100654, 51606 Gummersbach
Internet:	www.gsv1833.de / e-mail: info@gsv1833.de
Druck :	NUSCH DRUCK, Gummersbach, Derschlag, info@nuschdruck.de
Copyright:	Text + Bilder GSV e. V., Verwendung, auch auszugsweise, nur mit Einverständnis des Vereins

Wir danken allen Inserenten dieser Festschrift. Mit der kostenlosen Verteilung der Auflage von ca. 2.500 Exemplaren ist eine werbewirksame Darstellung sichergestellt. Ebenfalls danken wir der Gummersbacher Geschäftswelt für die Preise zur Prämierung der Wagenfahrt und des Preisschießens, sowie den Werbepartnern unserer Werbewand auf dem Festplatz.



Der Einrichter

Alte Rathausstraße 1 | 51643 Gummersbach | Telefon 022 61/6 7902

Grußwort des 1. Vorsitzenden

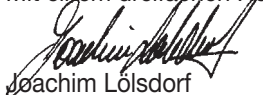


Horrido! - und Herzlich Willkommen zum Schützenfest 2006. Gummersbach und Schützenfest, zwei untrennbare Begriffe. Genauso eng verbunden sind Schützenverein und die vielen ehrenamtlichen Offiziere, die sich jedes Jahr auf's Neue viel Mühe geben, das einzige Traditionsfest in Gummersbach zu gestalten. Vier Tage lang gehören die Mitglieder des Vorstandes in ihren grünen Uniformen genauso zum Stadtbild wie Hunderte von Schützen unter ihrer grünen Mütze die ihr amtierendes Schützenkönigspaar während der Feste in der Schützenburg oder bei den Märschen durch die Stadt begleiten. Seit 173 Jahren sind die Gummersbacher Schützen nun mit viel Herzblut dabei, alte Traditionen zu bewahren, aber auch die moderne Zeit in das Geschehen zu integrieren und prägen damit das Lebensgefühl „Schützenfest“. Kinderfest; Open Air; Festzüge; Festkommers; Korsofahrt; Königsball, Frühschoppen und zum Abschluss das Königsvogelschießen stehen auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm. Als Besonderheit und in Würdigung, dass unser Vaterland in diesem Jahr der Ausrichter der Fußball-Weltmeisterschaft sein darf, werden wir allen Gästen und Freunden die Möglichkeit eröffnen, auf dem Steinberg, gemeinsam mit den Schützen, das Eröffnungsspiel zu erleben, um im Anschluss daran zünftig den hoffentlich erreichten Sieg zu feiern.

Jedes Jahr ein Schützenfest, das heißt auch, jedes Jahr wird ein Schütze benötigt, der bereit ist, den Vogel von der Stange zu schießen und die Würde und Bürde zu tragen, ein Jahr lang als Gummersbacher Schützenkönig dem Schützenvolk vorzustehen. Vertraut man auf die Erzählungen aus dem Kreis der „Exkönige“, so ist die Würde groß, die Bürde klein, der Spaß- und Erinnerungsfaktor dagegen aber nicht mit Gold aufzuwiegen. So bleibt dieses Ereignis allen Königspaaren und deren Hofstaat immer ein unvergessenes Erlebnis. Immer auf das Wohl unseres Königspaares bedacht, habe ich mich auch in diesem Jahr immer wieder nach dem Befinden unserer Regenten erkundigen dürfen. Allen Informationen zu Folge, haben seine schützenkönigliche Majestät, Ralf I. und ihre schützenkönigliche Majestät, Gerlinde, aus dem Hause Brüning, sowie ihr gesamter Hofstaat ein schönes und fröhliches Jahr verlebt. Es gab keine Fouls und auch keine Eigentore, welche die Stimmung hätten trüben können. Der Teamgeist war hervorragend und das Trainingslager vor dem Fest wurde von allen Mitspielern mit Erfolg absolviert. Allen sei die Hofzeit wie im Flug vergangen und man fiebere nun auf das „Endspiel“ - das Schützenfest - hin, um dieses zum absoluten Höhepunkt der gemeinsamen Zeit werden zu lassen.

Meinen Dank richte ich auch in diesem Jahr wieder an das Königspaar und die Hofmeisterpaare, die durch ihre Mitarbeit den Vorstand spürbar entlastet haben. Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Gästen ein sonniges und harmonisches Schützenfest 2006.

Mit einem dreifachen Horrido Ihr


Joachim Lölsdorf

Deutschlandweite Textilversorgung
NWD - Zentratex
www.nwd-zentratex.de
Servicepartner für NRW



Schneeweiß

seit 1950

Haushalt- u. Hotelwäsche
Klinik- u. Altenheimversorgung
Wäschemietdienst - Berufskleidung
Chem.Reinigung – Teppiche + Leder
Schmutzfangmatten, Waschraumhygiene

Schneeweiß seit 1950 · Geschäftsführer: **Joachim Lölsdorf**
Steinenbrückstraße 26 · 51643 Gummersbach
www.schneeweiss-gm.de · E-Mail: schneeweiss-gm@t-online.de
Tel.02261 /65096 Fax. 02261/24690



H. SCHÜRMANN

Telefon 0 22 61 / 7 66 00 Telefax 0 22 61 / 7 38 00
e-mail: Geruestbau.Schuermann@t-online.de

GM-Dieringhausen, Halstenbachstraße 3 a

**Beratung, Planung, Fassadengerüste-Industriegerüste, Fahrgerüste
(in Alu) Schutzkonstruktionen, Sonderkonstruktionen,
Verkauf von Leitern aller Art**



Liebe Schützenbrüder, Schützendamen und Freunde des Gummersbacher Schützenfestes,

als Gummersbacher Junge vor 51 Jahren in Gummersbach geboren, freue ich mich ganz besonders, Sie als Schützenkönig grüßen zu dürfen. Einmal Schützenkönig zu sein, war schon lange ein Wunsch, es zu werden jedoch, nicht ganz einfach. Auf den Vogel zu schießen ist eine Sache, ihn dort zu treffen wo's passt, auch den treffsicheren Ratschlägen vorheriger Majestäten zu folgen, eine ganz andere. Durch unseren Freund und unsere Ex-Majestät Roland Wolf lief der Wunsch den Vogel fallen zu sehen, zu einer ganz wunderbaren Vorstellung auf. Das meine Frau mir in dieser Angelegenheit, wie auch in Allen anderen meines Lebens, unterstützend zur Seite stand, ließ den Wunsch und die Idee zum Königsjahr mit Hofleben reifen. Im Jahr 2004 stand ich nun zum erstenmal auf dem Schießstand an der Hermannsburg, gut vorbereitet mit Oberhof- und Hofmeistern und kompletten Hofstaat. Aber so mancher Vorgänger machte die gleichen Erfahrungen, der erste Versuch stimmt ein, nah der Königswürde zu sein, aber doch dem treffsicheren Schützen diese Würde zu neiden. Also versuchen wir es noch einmal. Schützenfest 2005, wie immer, seit Exmajestät Roland Wolf, in dessen Hof wir miterleben durften, was es heißt vom „Thron“ in der Stadthalle die festlich geschmückten Tische, die Fahnen der Vorgänger, Musikkapellen und mit feiernden Gummersbachern ein ganzes Schützenfest zu erleben, FANTASTISCH! Am Montagmorgen auf dem Frühschoppen reifte erneut der Wille, Schützenkönig zu werden. Nichtsahnend, dass Ehefrau, Kinder und alle Anderen glaubten, in diesem Jahr schießt der Ralf nicht auf den Vogel. Doch, nachdem ich den einzigen beiden Familienmitgliedern, meinen



Brüdern Dieter und Jürgen Brüning, am Frühschoppen teilnehmend, meinen schützenfestlichen Traum mitteilte und mein „großer Bruder Jürgen“ mich in den Arm nehmend, den Wunsch bestärkte: „Du willst es doch so gerne“, war ich nicht mehr aufzuhalten. Mit musikalischer „Mülltonnen-Begleitung“ (Exmajestät Rainer Raymund) in kleinem Extra - Aufmarsch, ging es gegen 15:45 Uhr zum Schießstand. Nach längerem Ringen um die Königswürde, aus dem Hintergrund von meinen Töchtern Victoria und Annabelle angefeuert, gelang es mir tatsächlich den zähen „Milan von der Hermannsburg“ zu erlegen. Als erster Gratulant, unser Sohn Julius: „Jetzt haben wir zwei Könige in der Familie“.



Jede Reise das reinste Vergnügen.

Ist es nicht schön, wenn man sich Wünsche erfüllen kann? Wie einen Traumurlaub. Die Lufthansa City Center öffnen Ihnen die Tür zu den attraktivsten Zielen. Weltweit. Und das zu Preisen, die Sie begeistern. Rund um Verwöhnurlaub finden Sie bei uns einfach alles: Angebote führender Veranstalter, vom Familienurlaub über die Geschäftsreise bis zur Kreuzfahrt. Hohe Servicequalität inklusive, zu einem Preis-Leistungsverhältnis, das Spaß macht. Ganz neu: unsere eigene Reise-marke **mytour**. Exklusiv für individuelle Wünsche. Was immer Sie auch von Urlaub erwarten, bei uns finden Sie es.

Hindenburgstr. 4-8
51643 Gummersbach
Tel. (02261) 92630
Fax (02261) 926326
www.LCC-NAUMANN.de



**Reisebüro
Naumann
Lufthansa
City Center**

Die neue



**Lufthansa
City Center**

Reiselust

Spürbar nah.

Julius hatte mir die Königswürde voraus, er war amtierender Kinderkönig in Reininghausen, unser Zuhause. Meine Familie stand hinter mir, mein Frau und ich nahmen die Insignien der Königswürde strahlend entgegen. Ein erster Abend mit Hof in der Hermannsburg beendete das Schützenfest 2005.

Das wunderbare Regentschaftsjahr, organisiert von unserem Oberhofmeisterpaar Dieter und Christelle Brüning, sowie den Hofmeisterpaaren Wolfgang und Ellen Hecker, Stefan und Annette Gerhards, nahm seinen Verlauf. Stammtischtreffen in Gummersbacher Kneipen, Schützenfestbesuche in Müllensbach und Derschlag, die Nacht der Kompanien, winterliche Wanderung, Geburtstagsfeiern, historische Straßenbahnfahrt, weihnachtliches Treffen, Silvesterparty in der Hofburg Alter Markt, Besuch des Divertissementchen in der Oper Köln und vieles mehr vereinten alle Höflinge zu einem fantastischen Team. Ein besonderer Abschluss war die Hoftour auf die Insel Rügen, die wir alle mit großer Freude erwarteten.

Bleibt mir und meiner Frau Dank zu sagen, an unseren Hofstaat, an unsere Kinder, an alle Grünröcke und dem Vorstand und den Königsbegleitern. Diese schützenfestlichen Weggefährten tragen zum Gelingen einer jeden Veranstaltung bei. Ihr Einsatz, die gute Laune und die vaterstädtische Verbundenheit zum Gummersbacher Schützenfest lässt diese Tradition immer weiterleben. Als besonderes Zeichen unserer ganz persönlichen Freude schenkte meine Frau den beiden brüningschen Königen eine Straße. Sie benannte unsere „Kampwiese“ in „Königsallee“ um, dokumentiert durch ein neues Straßenschild.

Schützenkönig und Schützenkönigin zu sein war für meine Frau und mich mit unseren drei Kindern, neben dem Beruf des Innenarchitekten mit freiem Büro in Gummersbach und zwei Einzelhandelsgeschäften - Der Einrichter, Gummersbach und Meinerzhagen - , schon ein jugendliches Erlebnis. War ich schon Kinderkönig, später mit meiner Frau Prinz und Prinzessin beim Schützenfest in Derschlag. Wie sollte diese schützenfestliche Karriere ihren Höhepunkt erreichen, sie wissen schon... Zu einem großartigen Fest 2006, mit allen herausragenden Attraktionen möchten wir „Alle“ Gummersbacher als Majestäten dieser Stadt einladen und fröhliche Festtage wünschen.

HORRIDO

Ralf I. und Gerlinde aus dem Hause Brüning



Oberhofmeister Dieter Brüning und Schützenkönig Ralf I. aus dem Hause Brüning



www.tanzzentrum-kasel.de / info@tanzzentrum-kasel.de

**Die neuen Tanzkurse starten nach den Schulferien.
Infos 02263-6565, 02261-911088**

Die Stadthalle Gummersbach / Schützenburg.
Das Schätzchen von Gummersbach.
Auch Sie können hier Ihr Fest feiern.
Bitte sprechen Sie uns an.

Markus und Andre Kasel

0170 - 9365930



**Geschäftsstellenleiter
Dieter Berzbach**



Marktstraße 13 · 51643 Gummersbach

**Ihr Partner rund um die Immobilie
– von der Planung
– bis zur Finanzierung**

**Sprechen
Sie uns an.**

(0 22 61) 6 70 81



König Ralf I. und Königin Gerlinde aus dem Hause Brüning



Oberhofmeisterpaar

Dieter Brüning und
Christelle Retailleau-Brüning

Hofpaare

Klaus Behres und Monika Lauer
Jörn Bielenberg und
Christel Rüggeberg
Gerd und Petra Heinisch
Jürgen und Susanne Kleine
Karl-Heinz und Helga Klotz
Harald und Jutta Köppe
Jörg und Britta Müller
Joachim und Dorothé Rasenack
Kai Schmalenbach und
Nadine Köster
Burkhard und Claudia Wenzlau

Hofmeisterpaare

Wolfgang und Ellen Hecker
Stefan und Annette Gerhards

Karl.-F. und Anne Bengelsträter
Jürgen und Gabi Brüning
Martin und Ingrid Gierse
Andreas Heinisch und
Claudia Krammer
Björn und Ina Krefting
Gunnar und Marion Liedhegener
Arnulf und Madeleine Pickert
Dr. Jens und Petra Riemer
Dr. Michael und Anja Strunck
Marc und Angi Viebahn
Roland und Diana Wolf

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für Drucksachen,

Grafisches und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag
Kölner Straße 18

Tel. 02261/53191-92
Fax 02261/53193

www.nuschdruck.de
e-mail: info@nuschdruck.de



Piel & Zimmer Metallbau GmbH

Auf der Platte 1; 51643 Gummersbach

Tel.: (02261) 85 25 26; Fax.: (02261) 85 25 28

Die Fachwerkstatt für Industrie und Handwerk

- Einzelteillfertigung und Kleinserien
- Sonderanfertigungen und Prototypenbau

◆ Schweißtechnik

- Schweißen von Sonderwerkstoffen
- Plasmaschneiden aller Metalle (bis 25 mm Dicke)

◆ Zerspanungstechnik

- Drehen, Fräsen etc. (konventionell)

◆ Umformtechnik

- Biegen, Kanten, Rollen



in Zusammenarbeit mit:



Ingenieurbüro R-K Berger

Verfahrens- und Strömungstechnik
Großenbernberger Str. 15

51647 Gummersbach

Tel.: (02261) 9 13 06 80

Fax.: (02261) 9 13 06 81

Internet: www.irkb.de

E-Mail: berger@irkb.de

Schützenfest ohne König?

Stellen Sie sich vor, es ist Schützenfest und auf dem Thron sitzt kein Königspaar und kein Hof! Unvorstellbar? Nein! Wer in den letzten Jahren aufmerksam das Geschehen rund um das Vogelschießen beobachtet hat, muss sich so seine Gedanken machen. Sicherlich, auch in den anderen Schützenvereinen wird die Anzahl der Königsbewerber, also derjenigen, die auf den Königsvogel schießen, immer geringer. Aber in Gummersbach? In einer Stadt, in der die Erringung der Königswürde bisher immer einen besonderen Stellenwert hatte. Ist dies alles vorbei oder gibt es andere Gründe, die zu dieser Entwicklung beigetragen haben? Etwa finanzielle Fragen, der Überfluss an anderen Veranstaltungen, der zunehmende Stress im Job? Nun, dass über die finanzielle Belastung für einen König die größten Ammenmärchen erzählt werden, ist nicht neu. Und es gibt auch immer wieder Einzelne, die durch die bewusste oder unbewusste Weitergabe von falschen Informationen dem Schützenverein schaden. Tatsache ist, dass ein Königsjahr nicht 30 – 40.000 Euro kostet. Sicherlich, der gesamte Hofstaat könnte, je nach Ausgestaltung des Hofjahres, einschließlich aller Aufwendungen während des Schützenfestes, eine solche Summe ausgeben. Aber der König ist, wenn auch ein besonderer, eben doch nur ein Teil des Hofes.

Und so beläuft sich die Summe für ihn auf insgesamt ca. 5 – 7.000 Euro. Natürlich sind dem nach oben keine Grenzen gesetzt. Aber bei jeder realistischen Betrachtung sollte man von dem Normalfall ausgehen, den einige Könige, wenn auch hier nicht genannt, bestätigen können. Das ein König „Unsummen“ für das Königsfrühstück ausgeben muss, gehört demnach ebenfalls in das Reich der Fabeln. Gerade hier zeigt sich der Gummersbacher Schützenverein seit vielen Jahren sehr großzügig, indem er dem König



einen nicht unwesentlichen Kostenbeitrag, „Apanage“ genannt, für die Einladung der Ehrengäste zukommen lässt. Bleibt die Frage nach den anderen Gründen. Sind wir alle zu viel im Stress, ob im Alltag oder in der Freizeit, so dass keine Zeit mehr bleibt, ein harmonisches Königsjahr zu feiern? Nun, diese Frage kann nur jeder für sich selbst beantworten. Jedes Königspaar und jeder Höfling der letzten Jahre wird jedoch bestätigen, dass solche Gedanken zu verwerfen sind. Sicherlich nehmen die Termine über das Jahr zu, dafür aber auch das „Erlebte“ und vor allem die Freundschaften, die über das Königsjahr hinaus noch lange, vielleicht sogar ein Leben lang, Bestand haben. Freundschaften, die ohne ein Königs- bzw. Hofjahr nicht zustande gekommen wären.

So bleibt zum Schluss nur die Hoffnung, dass dieser Artikel den einen oder anderen zum „Nachdenken“ bewegt, nicht doch den Weg am Schützenfest-Montagnachmittag zum Gewehr zu finden, um dort das zu Erleben, von dem nur die aktuelle Majestät und die Ex-Könige berichten können: von der besonderen Ehre und dem besonderen Stolz in Gummersbach einmal König zu sein.
(Der Vorstand)

Rücken-Fitness



**Bringen Sie mit gezielter
Rücken-Gymnastik Ihren
Rücken in Schwung!**



**Nach Terminabsprache
erhalten Sie Ihr persönliches
Übungspaket:**

- *Erstellung einer individuellen
Haltungsanalyse*
- *Patientenflyer*
- *Praktische Übungs-
anleitung mit abgestimmten
Trainingsprogramm*
- *Übungsposter „Die kleine
Rückenschule“*

*Rufen Sie unseren
Rückenfachberater
Herrn Eduard Kliewer an
Tel. 022 61/9 84 00
Sanitätshaus Klein
Breidenbruchstr. 10b
51674 Wiehl*



1880 – Erbauung des Kriegerdenkmals

Aufgabe dieser Festschrift war es immer auch, über die Historie des Schützenvereins hinaus, historische Ereignisse in unserer Vaterstadt zu beleuchten. Und so hätte dieser Artikel eigentlich seinen Platz in der vorjährigen Festschrift finden müsse, was jedoch aus Platzgründen nicht möglich war. Nun, Gummersbach verfügte einmal über historische Bauten, an die sich diejenigen, die mindesten 40 – 45 Jahre alt sind, gut und mit ein wenig Wehmut erinnern können. Eines dieser Bauten, die leider abgerissen wurden, ist der Turm des Kriegerdenkmals auf dem Kerberg. Nicht nur als Kind war man beeindruckt von der guten Aussicht, da die Bäume rundum noch nicht die heutige Höhe aufwiesen. Und aus der Stadt heraus konnte man auf der Kuppe des Kerbergs den wuchtigen, aus Grauwacke gebauten Turm erkennen. Man kann sagen, er war eines der Wahrzeichen unserer Vaterstadt, die leider der Stadtentwicklung weichen mussten. Denn für seine Erhaltung waren keinen finanziellen Reserven in der Stadtkasse vorhanden.

Erbaut wurde das Kriegerdenkmal im Jahre 1880. Deutschland war „beseelt“ von dem Sieg gegen den Erzrivalen Frankreich 1870/71. Überall entstanden Kaiser-Wilhelm-Gedenkstätten bzw. Kriegerdenkmäler. Die Grundsteinlegung fand am 20.03.1880 stand. Das Areal wurde eigens von der Familie Steinmüller zur Verfügung gestellt. 25 Jahre später, im Jahre 1905, erfolgte die notarielle Umschreibung auf die Stadt Gummersbach. Hiermit verbunden war die Verpflichtung der Stadt zum Erhalt und zur Unterhaltung des Denkmals. In



Der Turm in 19. Jahrhundert

Freiraum für Ihre Wünsche: db PrivatKredit.

**Es gibt Momente, die
lassen sich nicht verschieben.**

Ob es um spontane Wünsche geht, oder um das Geschenk für einen besonderen Anlass. Oder um länger geplante Anschaffungen wie die neue Einrichtung, das Traumauto oder die HighTech-Ausrüstung für Ihr Hobby.

Der db PrivatKredit gibt Ihnen den Freiraum, Ihr Leben zu gestalten.

Kommen Sie zu uns, oder rufen Sie uns an:
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Investment & FinanzCenter Gummersbach,
Hindenburgstraße 21-25, 51643 Gummersbach,
Telefon 0 22 61/33-0

Deutsche Bank 

Cabrio-Verdecke · Schiebedächer · Sitzbezüge · Lederausstattungen
Teppichausschläge · Lederlenkräder · Bootsverdecke · Kopfstützen
Faltschiebedächer · Himmelausschläge · Oldtimer-Ausstattungen
Motorradsättel · Sitzheizungen · LKW-Sitze · Hutablagen · Autoleder
Wohnmobil-Polster · Schaumzuschnitte · Sitzreparaturen · Rückenstützen
Polstermaterial · Gurte · Bänder · Befestigungsmaterial · Knöpfe
Alle Sonderanfertigungen · Markisen · Reparaturen · Verkauf · Service

Autosattlerei DRECHSLER GmbH

Alles für's Auto in Textil + Leder - Zubehör - Cabriolet-Verdecke
Schiebedächer - Fahrzeugausschläge - Sitzreparaturen



**Gummersbach · Industriestraße 3 · bei LIDL
Telefon 0 22 61 - 2 23 00 · Telefax 0 22 61 / 6 37 35**

den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde der Turm aufgestockt und die heutige Ehrenhalle mit Vorplatz in Gedenken an die im 1. Weltkrieg verstorbenen Soldaten erbaut. Die Steine hierfür wurden gleich nebenan, in einem neuen, unterhalb des Denkmals gelegenen Steinbruch, abgebaut. 1946 wurde der noch heute existente Hochbehälter des Aggerverbandes hierin erbaut.

Dank einer Sammlung in der Stadtbevölkerung konnte in den fünfziger Jahren eine Renovierung des Denkmals vorgenommen werden.

Auch wenn in vielen Stadtteilen Ehrenmale zu finden sind, diente das Kriegerdenkmal immer zur Erinnerung an alle gefallenen Gummersbacher. Dies belegen die Tafeln, die mit der Ortschaft Ahlefeld beginnen und mit der Ortschaft Windhagen enden.

1975 ließ die Stadt Gummersbach in einer Sofortmaßnahme den Turm wegen Baufälligkeit abreißen. Dabei wurde offenbar die Isolierung der Turmplattform derart beschädigt, dass, dank dem vielen Regen in unserer Region, sich die darunter befindliche Ehrenhalle in eine Tropfsteinhöhle verwandelte.



Einige Jahre später befragte die Stadtverwaltung die heimatstädtischen Vereine nach ihrer Meinung über das Schicksal des Ehrenmals. Der Vorstand des Gummersbacher Schützenvereins machte damals in einem Brief und einem Erörterungsgespräch deutlich, wie wichtig es sei, einen neuen Aussichtsturm zu errichten, um einen Anziehungspunkt zu schaffen. Aufgrund der angespannten Finanzsituation der Stadt sollte die Bürgerschaft zu Spenden aufgerufen werden. Ein Aussichtsturm würde ferner den Erholungswert der Stadtgemeinde steigern. Der Vorstand sprach sich eindeutig gegen eine Verlegung der Gedenkstätte auf den Grotenbachfriedhof aus, was ein Alternativvorschlag der Stadtverwaltung vorsah. Herausgestellt

wurde, dass ein Kriegerdenkmal nicht nur eine Gedenkstätte für die Kriegstoten sei, sondern immer auch ein Mahnmal für den Frieden.

Heute wissen wir, dass die vielfachen Bemühungen Gummersbacher Bürger zur Errichtung eines neuen Turms nicht von Erfolg gekrönt waren. Jedoch findet noch heute am Volkstrauertag, neben der zentralen Veranstaltung auf dem Grotenbachfriedhof, eine kleine Gedenkfeier auf dem Kerberg unter Beteiligung des Schützenvereins statt.

Zum Glück waren die Bemühungen einiger Bürger und der vaterstädtischen Vereine zum Erhalt der Schützenburg (Stadthalle) erfolgreicher, wie einem Bericht in dieser Festschrift zu entnehmen ist.

(uw)

exquisit !

OSBERGHAUS

EXQUISIT-MODEN

51643 GUMMERSBACH KAISERSTRASSE 24
TELEFON 02261 / 910800 FAX 02261 / 91080125
www.osberghaus-moden.com

OSBERGHAUS

SHOES + BAGS

51643 GUMMERSBACH ALTE RATHAUSSTRASSE 1
TELEFON 02261 / 91080117
www.osberghaus-moden.com

exquisit-moden

42103 WUPPERTAL KIPDORF 9
TELEFON 0202 / 444249
www.exquisit-moden.com

INHABER DIETMAR SROKA / HORST WINKLER

1931 – ein ereignisreiches Jahr

Vereinsleben und gesellschaftliche Entwicklung sind zwei Seiten einer Medaille – dies galt in der Vergangenheit genauso wie in der Gegenwart. Und so ist es bedeutsam, die geschichtliche Darstellung des Vereinslebens in einen Kontext mit der wirtschaftlichen und der politischen Entwicklung zu stellen, insbesondere in einem Jahr, wie dem vor 75 Jahren:

1931 erreichte die seit 1929 anhaltende Weltwirtschaftskrise mit dem Zusammenbruch der DANAT Darmstädter und Nationalbank im Juli 1931 ihren Höhepunkt. Auf Vorschlag des US-Präsidenten wurde dem zahlungsunfähigen Deutschland die Reparationsleistung für ein Jahr gestundet. Ernst Röhm wurde von Adolf Hitler zum Stabschef der SA ernannt. Deren erste Massenaufmärsche demonstrierten den Machtzuwachs der Rechten. Gleichzeitig konnte Reichskanzler Heinrich Brüning nur mit Steuererhöhungen und Ausgabenkürzungen den Staatsbankrott vermeiden. Er bekam jedoch bei wachsender Arbeitslosigkeit angesichts der Weltwirtschaftskrise die Radikalisierung der Massen nicht in den Griff. Sein Regierungsstil wurde durch Notverordnungen geprägt. Auch an Gummersbach, weit ab der großen Städte und vor allem von Berlin, war die Entwicklung nicht spurlos vorbei gegangen.

Schützenkönig wurde Willi Steinmüller aus dem Baumhof. Sein Oberhofmeister wurde Dr. Habermas, der diese Aufgabe in den nächsten Jahrzehnten noch oft ausüben sollte. Während seiner Rede beim Frühschoppen ein Jahr später nutzte Schützenkönig Willi Steinmüller die Gelegenheit, dass auszusprechen, was bis heute noch Geltung hat und die Grundfesten unseres Vereins ausmachen (siehe hierzu auch den Artikel zur Jahreshauptversammlung 1996).



*Dr. Emil Frischauf (Schützenkönig 1929),
Schützenkönig Willi Steinmüller,
Oberhofmeister Dr. Habermas*

„Wir sind kein Verein, der nur die Interessen irgendeines Berufes oder einer Gruppe vertritt, sind keine Partei, die sich auf dem Boden politischer Meinung zusammenfindet – nein, losgelöst von allem Trennenden wollen wir hier nur das Gemeinsame suchen, Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Brüder eines Volkes zu sein. Hier soll nicht gelten arm oder reich, hoch oder gering – wer

BMW 1er



Kaltenbach-Gruppe

Freude am Fahren



Ist es nicht Freude, die uns bewegt?

Entdecken Sie den neuen BMW 1er: Erleben Sie, wie mit ihm das Prinzip Freude in die Kompaktklasse einzieht - mit leistungsstarken Benzinmotoren und durchzugsstarken Dieselmotoren, einer Achslastverteilung von nahezu 50 : 50 und einem dynamisch abgestimmten Fahrwerk. Das verspricht optimales Handling und vollen Fahrspaß.

**Der BMW 1er. Jetzt Probe
fahren.**

KALTENBACH
Wiehl

Autohaus Kaltenbach GmbH
BMW und MINI Vertragshändler
Robert-Bosch-Str. 4 • 51674 Wiehl-Bomig
Tel 0 22 61 / 94 72 - 0 • Fax. - 55
www.kaltenbach-gruppe.de

die Gemeinschaft sucht, der ist uns hier willkommen. So haben es die Alten gehalten, so wollen wir Jungen es achten“

In der heutigen Zeit würden diese Sätze, wenn auch in modernerer Form, einem König einfacher über die Lippen kommen. Im Zusammenhang mit den sich abzeichnenden politischen Veränderungen in Deutschland in dieser Zeit, deuten diese Worte aber auch von Bedenken und Ängsten, die es galt sich zu erwehren.

Das Schützenfest 1931 war in Gefahr nicht statt zu finden. Der Vorstand beriet am 13.04.1931 mit Rücksicht auf die schlechte wirtschaftliche Lage das Schützenfest ausfallen zu lassen, zumindest aber in verkürzter Weise durchzuführen. Es wurde festgelegt, der Generalversammlung entsprechendes vorzuschlagen. Diese fand am 24.04.1931 statt. Nach langer Diskussion wurde beschlossen, das Fest zu verkürzen und von Samstagabend bis Sonntagabend ohne Vogelschießen und ohne Wagenfahrt stattfinden zu lassen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung, die auf Antrag von Schützenbrüdern am 30.05.1931 stattfand, stimmte dann mit großer Mehrheit dafür, das Fest doch in gewohnter Weise durchzuführen, mit Ausnahme der Wagenfahrt (*Anmerkung: Schützenfest wurde damals im Juli gefeiert*).

Aber auch wesentliche Entscheidungen, die heute wie selbstverständlich hingenommen werden, datieren aus diesem Jahr. So wurde 1931 die Meisterkette für den besten Sportschützen gestiftet, deren erster Träger der spätere langjährige Schatzmeister des Schützenvereins, Hans Jost, war. Erstmals wurde am Frühschoppen für die Kinderbelustigung gesammelt, die im gleichen Jahr mit Freifahrt und Gebäck für die Kleinen Premiere feierte. Verantwortlich hierfür waren Schützenbruder Erlinghagen und Adolf Huland als Platzmeister.



Franz Heuser, Schützenmajor

Der Vorstand stiftete 15 Mark, ein ungenannter Kegelclub 35 Mark, König und Hof 50 Mark und Schützenbruder Heider eine besondere Gabe. Er hatte ein Lebensmittelgeschäft und spendierte wahrscheinlich Süßigkeiten, Bonbons u. ä.. Das Kinderfest fand damals montags statt. Ebenfalls wurde 1931 der Beschluss gefasst, dass Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, keinen Jahresbeitrag mehr zahlen müssen. Wenn auch diese Entscheidungen scheinbar aus der Not geboren wurden, alle Bevölkerungsschichten am Schützenleben teilhaben zu lassen, so zeigen sie die vorbildliche soziale Verantwortung der damals handelnden Personen, unter der Führung des Vorsitzenden Franz Heuser, der in jenem Jahr sein Amt an seinen Vetter Paul Heuser übergab. Als Dank für sein 30 Jahre langes Wirken zum Wohle des Schützenvereins (seit 1924 als Vorsitzender) wurde Franz Heuser von der Mitgliederversammlung zum Ehren-Schützenmajor ernannt. (uw)

Design Tischlerei
Knopp & Zeitz
GbR

Perfekte Einrichtungen
Innovativer Möbelbau
Restaurierungen

Rospestr.19 - 51643 Gummersbach

Fon: 02261-912200

Fax: 02261-912211



Getränkeliieferant
zum Schützenfest



Getränkefachgroßhandel
„seit 75 Jahren“

Erlinghagen  **Kürschgen**
Getränkefachgroßhandel

GmbH & Co. KG

51643 Gummersbach-Rospe · Am Brink 31 · Tel. (0 22 61) 6 77 99 u. 2 39 64

Verkauf, Vermietung, Verwaltung, Verkehrswertermittlung



bei uns ist Ihr Haus in guten Händen

1981 – Schützenkönig Arno Burger



Die Beweggründe, einmal Schützenkönig zu werden, sind sicherlich vielfältig und so war dies auch vor 25 Jahren, als Arno I. aus dem Hause Burger den Königsvogel erlegte. Wohnhaft fast im Schatten der Schützenburg auf dem Steinberg und dem Schützenwesen seit der Kindheit eng verbunden, kam er erst richtig durch die Höfe seines Bruders Fritz (1969 / 1970) und von Paul-Gerhard Schmitz (1970 / 1971) auf den Geschmack, König zu werden. Es sollte aber noch einige Jahre dauern, bevor er zielgerichtet sich als erster in die Anwärterliste auf dem Königsvogelschießstand eintragen ließ und mit dem 156. Schuss dem Vogel den gar aus machte. Der Freundeskreis aus den Ex-Höfen stand für den Hof freudig bereit und „Grünrock“ Paul-Gerhard Schmitz wurde Oberhofmeister. Beruflich war Arno I. dort beschäftigt, wo über zweitausend andere Arbeiter und Angestellte dies damals auch waren - bei Steinmüller. Er war jedoch nicht nur als Ingenieur in der Konstruktion tätig, sondern vertrat als Betriebsrat und Aufsichtsrat die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen und darüber hinaus als Stadtverordneter die Interessen der Bevölkerung in seinem Wahlbezirk. Unterstützt von seiner Familie – sein Schwiegersohn, ein Amerikaner, kam eigens mit seiner Tochter aus Los Angeles zum Schützenfest und vervollständigte den Hof – verlebte er ein geselliges und harmonisches Hofjahr.



Schützenkönig Arno Burger und Königin Margret †

(uw)

1996 – Traditionsfahne war nicht mehr aufzufinden

Vorweg ist anzuführen, dass auch Schützenbrüder bzw. Vorstandsmitglieder eines Schützenvereins nur Menschen sind, mit allen Stärken, aber natürlich auch kleinen Schwächen. Und so wird hier über eine Anekdote berichtet, über die vor genau 10 Jahren nicht jeder uneingeschränkt lachen konnte. Was war geschehen?

Die alte Traditionsfahne aus dem Jahr 1833 war nicht mehr aufzufinden und die Aufregung war groß. Sie war über Jahre hinweg hinter

der Bühne des Gummersbacher Stadttheaters hängend gelagert worden und wurde nur zu besonderen Anlässen hervorgeholt. An ihrem angestammten Platz

Gummersbacher Schützenbrüder...



...zogen aus, die alte Fahne wiederzufinden. Und dabei sahen sie den Wald vor lauter Blumen nicht.
Zeichnung: Hans Leischnik

FUNK-TAXI DIETER

Taxi und Mietwagen • Kurier- und Botenfahrten • Fernfahrten • Pilotenfahrten
Dialyse-, Bestrahlungs-, Krankenfahrten • Kleinbus für 8 Fahrgäste

Tag und Nachtdienst

Telefon:

2 55 55

2 49 75

6 33 21

51643 Gummersbach

*Übrigens ...
Wir fahren auch für dieses Fest!*

Bauherrenträume erfüllen sich!

Ihr Partner für

- *Glas*
- *Fußboden*
- *Ausbaustoffe*
- *Innenausbau*

Handel · Montage · Reparatur · Umrüstung · Lagerzuschnitt

Wir beraten Sie gerne, natürlich auch vor Ort, in einem persönlichen Gespräch.
Sprechen Sie mit unserem Team.



ERNST BOHLE GMBH
Derschlag, Stauweiher 17
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/541-0
Fax: 02261/541-257
info@BOHLE-GRUPPE.de
www.BOHLE-GRUPPE.de

war sie jedoch nicht mehr aufzufinden. Nach vielerlei Recherchen, die sich über Monate hinzogen, entschloss sich der „neue“ Vorstand an die Öffentlichkeit zu gehen. So bat die OVZ auf Wunsch des Schützenvereins in ihrer Ausgabe vom 29.02.1996 die geneigte Leserschaft um Mithilfe bei der Suche. Und es ging schneller als gedacht. Süffisant berichtete die gleiche Zeitung - was ihr absolut nicht zu verdenken ist – zwei Tage später über das Wiederauffinden der Traditionsfahne. Sie war zehn Jahre zuvor vorsorglich dem Stadtarchiv übergeben worden, um eine sachgerechte Lagerung des „guten Stücks“ sicherzustellen. Doch daran konnte sich niemand mehr erinnern. „Hoffentlich“ finden wird sie denn auch in zwei Jahren im Stadtarchiv wieder, wenn Sie zum 175-jährigen Bestehen des Gummersbacher Schützenvereins sicherlich wieder hervorgeholt wird. (uw)

Jahreshauptversammlung 1996

Vor 10 Jahren erreichte der Rechtsstreit in der Angelegenheit Dr. Volker Grumbrecht gegen den Gummersbacher Schützenverein seinen Höhepunkt. Aufgrund der Bedeutung dieses Vorfalles für den Gummersbacher Schützenverein soll an dieser Stelle, mit gebührenden Abstand, nochmals über das berichtet werden, was damals für große Aufregung im Schützenverein, aber auch darüber hinaus in der Stadt Gummersbach sorgte. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 15.05.1996, aus dem nachfolgend auszugsweise zitiert wird, macht mehr als deutlich, was damals viele bewegte:

Der 1. Vorsitzende des Gummersbacher Schützenvereins, Joachim Lölsdorf, begrüßte 112 Schützenbrüder und damit ca. 30 Schützenbrüder mehr als in den Vorjahren in der VfL-Gaststätte im Wiedenhof (*Anmerkung: Die Schützenburg war zum damaligen Zeitpunkt noch nicht endgültig fertiggestellt*). Eine anwesende Dame, die sich nach Rückfrage als Sekretärin von Dr. Grumbrecht zu erkennen gibt, wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der Antrag auf Nutzung eines Tonbandes durch den Rechtsanwalt von Dr. Grumbrecht, für dessen Anwesenheit vom Vorstand eine Genehmigung vorlag, wurde ausdrücklich untersagt.

Nach einleitenden Worten des 1. Vorsitzenden zum Urteil des OLG Köln vom 05.03.1996 in der Angelegenheit Dr. Grumbrecht gegen den Gummersbacher Schützenverein liest der 2. Vorsitzende, Wilhelm Henn, die Stellungnahme unseres Vertreters vor dem OLG Köln, Herrn Rechtsanwalt Dr. Dunkel, vor. In dieser bringt er sein Entsetzen über das OLG-Urteil zum Ausdruck, in dem dargelegt wird, dass eine angeblich unzureichende Begründung des Ausschließungsbeschlusses zum Erfolg der gegnerischen Seite geführt hat.

Anmerkung: Dr. Grumbrecht wurde in der Jahreshauptversammlung vom 04.02.1994 per Abstimmung aus dem Schützenverein ausgeschlossen, da er sich nach dem Königsvogelschuss im Jahr 1993 alleine, d. h., ohne Königin krönen lassen wollte, was nicht satzungsgemäß ist und er sich im Anschluss hieran grob vereinsschädigend verhalten hat. Der letzte Schuss von Dr.

möbel Schmalenbach

maßstab für möbel

gmbH



Sitzen
Wohnen
Schlafen
Küche
Objekt

Hückeswagener Straße 28
51647 Gummersbach
Telefon (0 22 61) 30 20 20
Telefax (0 22 61) 30 20 12
www.moebel-schmalenbach.de

§ | Nadine Köster, LL.M.
Rechtsanwältin

Interessenschwerpunkte:

Steuerrecht

Die Kanzlei bietet als Ergänzung der Tätigkeit von Steuerberatern Vertragsgestaltung sowie Unterstützung bei der Einlegung von Einsprüchen gegen Steuerbescheide sowie Prozessführung im finanzgerichtlichen Verfahren an.

Arbeitsrecht

Arbeitgebern bietet die Kanzlei eine umfassende Beratung im Arbeitsrecht, ergänzt um Abrechnungsfragen zu Lohnsteuer und Sozialversicherung.

Bunsenstraße 6
51647 Gummersbach
Gewerbegebiet
Windhagen-West

Tel.: 02261/804 840
Fax: 02261/804 839
Web: www.ra-kk.de
Email: kanzlei@ra-kk.de

Grumbrecht wurde annulliert, ein neuer, eilig herbeigeholter Vogel wurde aufgehängt, den dann Horst Grote als neuer König von der Stange schoss. Das Landgericht Köln hatte mit Urteil vom 13.11.1994 die Klage von Dr. Grumbrecht gegen den Ausschluss abgewiesen. Hiergegen legte er Berufung beim OLG ein.

Joachim Lölsdorf erläutert, dass diese Stellungnahme, die im Urteil nicht berücksichtigten und allen bekannten Geschehnisse der Vergangenheit aber auch das Schreiben von Dr. Grumbrecht vom 15. März 1996 den Vorstand bekräftigt haben, erneut den Antrag auf Ausschluss von Dr. Grumbrecht in der Jahreshauptversammlung zu stellen.

Die angespannten Zuhörer wurden nun durch eine Runde Seiner Majestät Willy II. ein wenig aufgelockert. Es sollte sich noch herausstellen, dass diese Stimmung nicht lange anhielt.

Der Brief von Dr. Grumbrecht an den Gummersbacher Schützenverein vom 15. März 1996 wird vom 1. Vorsitzenden verlesen. Neben den darin enthaltenen und im Inhalt zum Teil provokanten Anträgen, erklärt er bereits, dass er an der nächsten Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen kann (*Anmerkung: das Gegenteil trat jedoch ein*). Der 1. Vorsitzende geht auf die im Schreiben gestellten 4 Anträge ein, von denen zwei nicht zugelassen werden können und einem Antrag, dem mangels vorliegender Informationen nicht nachgekommen werden kann. Dr. Grumbrecht fordert im 4. Antrag die Gelegenheit, vor seinen Schützenbrüdern seine Ansichten vertreten zu können, zu dem was sich zwischen seinem Königsschuss und heute ereignet hat. Joachim Lölsdorf erteilt Dr. Grumbrecht das Wort. Dieser erläutert, dass ein Plädoyer nicht unterbrochen werden dürfe. Er sei der Angeklagte und die Anwesenden die Richter. Ein Zwischenruf, dass man sich nicht im Gericht befinde, lässt ihn unbeeindruckt. In einer als Vorspiel titulierten Aussage greift er persönlich (ehemalige) Vorstandsmitglieder an. Selbst der ehemalige und allseits beliebte Bürgermeister Huber Sülzer bleibt von Vorwürfen nicht ausgespart. Er erläutert im Folgenden, dass die Aberkennung der Königswürde im Jahr 1993 durch den Vorstand einen Satzungsverstoß darstellen würde. Als Grund überhaupt die Königswürde angestrebt zu haben, gibt er an, sich durch die Rede des damaligen 1. Vorsitzenden, Horst Schmitzer, während des Kommers 1993 persönlich angegriffen gefühlt zu haben. Aus der Aussage von Horst Schmitzer zum damaligen Vorfall in Solingen kurz vor Schützenfest 1993 (*ein Haus in der Innenstadt von Solingen wurde angezündet, dabei kam in tragischer Weise eine türkische Familie ums Leben*), dass Rechtsradikale Häuser anzünden würden, leitet er ab, dass Horst Schmitzer ihn als geistigen Vater für die Vorfälle in Solingen ansehen würde, da Republikaner allgemein und fälschlicherweise als rechtsradikal angesehen würden. Daraufhin wollte ich dem Vorstand zeigen, was ein Rechtsradikaler ist, da ich mich in meiner Ehre und Würde beleidigt fühlte. In den weiteren Ausführungen griff er die Schützenbrüder Horst Schmitzer und Manfred Jost persönlich an. Der 1. Vorsitzende drohte ihm daraufhin an, seine Redezeit durch einen Antrag beschränken zu lassen, falls er nicht in seinen Ausführungen auf eine sachliche Ebene zurückfinden



Herzlich Willkommen im Hotel Stremme!

Essen Sie bei uns in kleiner und großer Gesellschaft in gemütlicher Atmosphäre, tagen in modernen Konferenz- und Tagungsräumen oder spannen in unseren großzügigen Zimmern einmal richtig aus.

Kommen Sie uns doch einmal besuchen, wir freuen uns auf Sie!

Familie Stremme
und Team

In der Biergartenzeit (Mai-September) jeden Samstag Grillabend!

Beckestraße 55

51647 Gummersbach - Becke

Telefon 02261-92640

Telefax 02261-29521

www.hotel-stremme.de

info@hotel-stremme.de

***Brillen sind unsere
Leidenschaft!***



AUGEN OPTIK ZAPP

Alte Rathausstraße 2 – 4
51643 Gummersbach

würde. Daraufhin erklärt Dr. Grumbrecht wörtlich, dass er bestimmen würde, ob er etwas zur Sache oder nicht sage. Dem Vorsitzenden fiel es zunehmend schwerer, die erhitzten Gemüter im Saal zu beschwichtigen, zumal die Ausführungen von Dr. Grumbrecht immer beleidigender und unerträglicher wurden. Seine Aussagen gipfelten in den Worten: „Nun hört doch mal zu ihr Idioten“. Nach einem Zwischenruf, in dem sein sofortiger Ausschluss gefordert wurde, stellte er sich als ein zu Unrecht Ausgeschlossener dar und zog den Vergleich zur Christenverfolgung im alten Rom, zur Judenverfolgung durch die Nationalsozialisten und der Verfolgung Andersdenkender durch die Staatsicherheit in der ehemaligen DDR. Daraufhin verließ sein Rechtsvertreter den Sitzungssaal. Aufgrund weiterer Zwischenrufe sagte Dr. Grumbrecht, dass er sich durch die Zwischenrufe der Richter gestört fühle. Ferner führte er zum OLG-Urteil aus, dass hierin eindeutig festgestellt wurde, dass ein Schützenverein gegen einen Patrioten vorgegangen wäre. Er behauptet ferner, dass er doch über eine Königin nach dem Vogelschuss verfügt hätte und einen Hof hätte bilden wollen. Horst Schmitzer erwidert, dass er ihn nach dem Vogelschuss 1994 gefragt hätte, ob er eine Königin benennen könne. Daraufhin hätte er, Dr. Grumbrecht, eindeutig erklärt, er wolle alleine gekrönt werden. Dr. Dieter Schwarzmann bestätigt alsdann, dass Dr. Grumbrecht, nachdem er durch ihn auf seine Königswürde angesprochen wurde, geantwortet hätte: „Seht zu, wie Ihr damit fertig werdet“. Im Folgenden führt Dr. Grumbrecht aus, warum er nicht mehr Mitglied im Gummersbacher Schützenverein sein wolle. Gleichzeitig verlangte er, aus der Königsliste gestrichen zu werden (*Anmerkung: Dr. Grumbrecht war bereits 1978 König*). Er übergibt Manfred Jost ein Schriftstück, in dem er ausdrücklich seinen Austritt aus dem Gummersbacher Schützenverein erklärt. Gleichzeitig übergibt Dr. Grumbrecht seinen Königsstern von 1978. Danach verlässt er den Sitzungssaal. Die Anspannung der Schützenbrüder im Saal konnte, obwohl nunmehr eine kleine Pause mit musikalischer Umrahmung eingelegt wurde, nur langsam weichen. Zuviel Beleidigendes war von Dr. Grumbrecht gesagt worden, um einfach zur weiteren Tagesordnung überzugehen. Der Rechtsanwalt von Dr. Grumbrecht erschien wieder im Saal, wünschte dem Vorstand einen im Folgenden angenehmeren Sitzungsverlauf und verabschiedete sich freundlich.

Das Protokoll endet mit den folgenden Anmerkungen:

Die zwischenzeitlich höchst angespannte Stimmung erreichte zum Sitzungsende hin wieder ein in etwa normales Maß. Jedoch werden wohl viele Schützenbrüder noch lange auf diesen Abend nachdenklich zurückblicken. Festzustellen ist, dass ein Verein, zu dem in schwerer Zeit so viele Vereinsmitglieder stehen, wie es die Teilnahme eindeutig zeigte, lebt. Nein, er lebt nicht nur, er hat auch eine Zukunft.

Dem ist an dieser Stelle der ausdrückliche Dank an unseren heutigen Ehrenvorsitzenden, Horst Schmitzer, und dem damaligen Rechtsbeistand des Gummersbacher Schützenvereins, Manfred Jost, hinzuzufügen, die durch ihr unermüdliches Wirken den Schützenverein vor großem Schaden bewahrt haben.

(uw)



Das «« Wir machen den Weg frei »» Prinzip

Die Zukunft ruft! Ihre Wünsche und Ziele stehen im Mittelpunkt.

Wir unterstützen Sie dabei, Ihre eigenen Talente zu entdecken. Auch bei den finanziellen Veränderungen stehen wir Ihnen in Sachen Finanzen mit Rat und Tat zur Seite. So funktioniert unser « Wir machen den Weg frei » Prinzip.

Volksbank Oberberg eG



10 Jahre „neue Schützenburg“

Die wechselvolle Geschichte der Schützenburg wurde durch den ehemaligen Redakteur dieser Festschrift, unserem Ehrenvorsitzenden, Dr. Henner Luyken, in vergangenen Festschriften detailliert dargestellt. Vor zehn Jahren, im Jahre 1996, fanden die jahrzehntelangen Bemühungen einiger unermüdlicher Schützenbrüder um den Erhalt der Schützenburg ihr gutes Ende. Die Renovierungsarbeiten wurden im Wesentlichen zum Schützenfest fertiggestellt und die Schützenburg erstrahlte in einem nie da gewesenen Glanz. In Terracottafarbe gestrichene Wände, ein neues Parkett, bequeme Stühle u. v. m. brachten die Gäste zum Staunen. Und zum Auftakt wurde der Gummersbacher Schützenmarsch in nie gekannter Lautstärke während des Kommers gesungen, als ob die Gäste prüfen wollten, ob der neue Putz auch standhält. Zumindest steht es so in der Berichterstattung des Stadtanzeigers über das Fest im Jahr 1996. Joachim Lölsdorf dankte als 1. Vorsitzender insbesondere Michael Metgenberg für sein großes Engagement während der Renovierungsarbeiten. Bereits ein Jahr zuvor wurden während des Kommers die Schützenbrüder Dr. Henner Luyken, Horst Schmitzer und Manfred Jost für ihr langjähriges Ringen um den Erhalt der Stadthalle gewürdigt. Als Dank und Erinnerung erhielt jeder von Ihnen einen kleinen Glasquader, in dem ein Stein der Stadthalle eingearbeitet war.



(v.l.n.r.) Frank Hollweg, Kalla Sattler, Horst Causemann †, Manfred Jost, Herbert Berg, Bruno Graudenz, Horst Schmitzer und Dr. Henner Luyken

Der absolute Höhepunkt im Jahr 1996 war jedoch das Benefizkonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr aus Olpe. Durch ihre Auftritte bei vorherigen Schützenfesten schon hinreichend für ihre hervorragende Musik bekannt, spielten sie an diesem Abend kostenlos auf. Unter dem Motto,



Mercedes-Benz



 smart®

Neuwagenvermittlung. Jahres- und Gebrauchtwagen.
Service, Originalteile, Zubehör, Shop.
Unfallinstandsetzung und Abschleppdienst.

BRAND

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Autorisierter smart Service

Kölner Straße 154-156
51645 Gummersbach

Tel. 0 22 61 / 8 17 58-0
Fax 0 22 61 / 8 17 58-25

www.brand.mercedes-benz.de
brand@mbvsc.com

„Highlights for Band – Ein Streifzug durch die Welt der Musik“, wurde den Anwesenden ein Hochgenuss in Sachen konzertanter Musik geboten, von Märschen über Filmmusiken bis hin zur modernen Pop- und Rockmusik. Mehrere hundert Gäste zahlten gern den eigentlich für die Qualität der Musik viel zu geringen Eintrittspreis von jeweils DM 20,-, dessen Gesamtsumme vollständig zum Erhalt der Stadthalle gespendet wurde. Viele Helfer aus den fünf vaterstädtischen Vereinen und aus dem Hof der amtierenden Majestät, Willy II., bereiteten diesen Abend am 16. März 1996 vor, der seinen fröhlichen Ausklang bei Speisen und Getränken fand. Vielleicht bewahrt der ein oder andere noch ein Parkettstück zu Hause auf, dass damals mit dem eingebraunten Emblem der Stadthalle als Souvenir verkauft wurde.

Die Bemühungen um den Erhalt der Stadthalle fordern aber auch heute noch alle beteiligten vaterstädtischen Vereine, die Stadt Gummersbach und die Geschäftsführer der Trägergesellschaft. Aufgrund von Beschwerden aus der Nachbarschaft wurde - wie ausführlich der Presse zu entnehmen war – ein Schallschutzgutachten erstellt. Folge hieraus sind umfangreiche Renovierungsmaßnahmen an der Straßenseite der Stadthalle zur Erhöhung der Schalldämmung. Ebenfalls muss eine neue Beschallungsanlage in der Stadthalle installiert werden. Ohne diese Maßnahmen wären Großveranstaltungen in der Stadthalle nicht mehr möglich und damit ein Betrieb für den Pächter unwirtschaftlich. Das solche Baumaßnahmen hohe Kosten verursachen liegt auf der Hand. Hierfür sind jedoch keine Rücklagen vorhanden, so dass die vaterstädtischen Vereine und die Stadt gefordert sind, weitere Geldmittel der Trägergesellschaft Stadthallen GmbH zur Verfügung zu stellen. Auch der Schützenverein will sich, eine Zustimmung der Mitglieder vorausgesetzt, selbstverständlich an den weiteren Kosten zur Erhaltung „unserer“ Schützenburg beteiligen. Darüber hinaus steht natürlich jedem Schützenbruder, jedem Bürger und natürlich auch jeder Firma frei, durch eine Spende zum Erhalt eines der letzten „markanten“ alten Gebäude unserer Vaterstadt beizutragen. (uw)



Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH

Geschäftsführer:

Peter Lüdorf
Wolfgang Becker
Rüdiger Goldmann, Stellvertreter
Ulrich Hunscher, Stellvertreter

Sitz der Gesellschaft:

51643 Gummersbach
HRB 27 24
Amtsgericht Gummersbach

Spenden zum Erhalt der Stadthalle-Schützenburg an die Stadtkasse Gummersbach auf deren Konto bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Nr. 200 618 BLZ 384 500 00.

Festverlauf

Getreu der Tradition und altem, schönen Brauch!

Freitag, 09. Juni 2006

- 14.00 Uhr **Beginn der großen Kirmes**
auf dem Platz an der Schützenburg
- 14.00 Uhr **Kinderfest** in der Schützenburg mit Gebäckausgabe
Kinderschminken mit Peppina und
Mitmachzirkus Carlino
- 18.00 Uhr **Deutschland – Costa Rica**
Eröffnungsspiel auf der Großbildleinwand
in der Schützenburg
- 20.00 Uhr **Open-Air-Konzert** auf dem Festplatz
mit „**Escapology – The Robbie Williams Show**“ und
der Band „**Night Owls**“
- anschl. **After-Show-Party** der Tanzschule Kasel
in der Schützenburg - Eintritt frei -

WM-Spiel!

Samstag, 10. Juni 2006

- ab 15.00 Uhr **Treffen der Kompanien** in ihren Stadtbezirken
- ab 17.45 Uhr **Bismarckplatz - Einmarsch der Kompanien**
Kompanie Stadtmitte mit Fahngengruppe, Vorstand,
Schützenkönig und Hof
- Platzkonzert** mit: Musikzug der Freiw. Feuerwehr Olpe,
Fanfarenzug Meinerzhagen, Musikverein Frenkhausen
Musikverein Dohrgaul
- 18.50 Uhr **Antreten der Schützen zum Zapfenstreich**
- 19.15 Uhr **Festzug** durch die Stadt zur Schützenburg
- 20.00 Uhr **Festkommers** in der Schützenburg
mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe
unter der Leitung von Gerhard Reuber
- Eintritt frei -
- 24.00 Uhr **Rückmarsch** mit Musik und Fackeln in die Stadt
Auflösung in der Marktstraße

Deutschlandlied

Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland, danach laßt uns alle streben,
brüderlich mit Herz und Hand. Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand,
blüh im Glanze dieses Glückes, blühe deutsches Vaterland.

Gummersbacher Schützenmarsch von Ernst Brüning, Text R. Weuste.

Schützenfest! Fahnen raus! / Grün geschmückt ziehn wir hinaus. / Sorg' und Müh' uns verläßt /
Heut ist Schützenfest! *(Dieser Teil muß wiederholt werden)* Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen,
dann fröhliche Feste / Diesem Sinnspruch treu ergeben / Frohsinn, ihr Lieben, er soll dreimal leben! /
Froh, gesellig, edel und bieder / Hilfreich, gütig und deutsch unsre Lieder / Gäste, Schützen, wir woll'n nicht
feilschen / wir sind und bleiben doch die alten Deutschen!

Sonntag, 11. Juni 2006

- Korsofahrt** nach Homburg-Bröl
Anmeldung bis Freitag, 09.06.2006 im Reisebüro Naumann
Pkw € 5,-, Pritsche € 10,-, LKW € 40,-, Frühstück € 5,60
- mind. je PKW 2, je Pritsche 4 bzw. je LKW 6 Frühstücke -
- 7.45 Uhr **Aufstellung** an der Kreis-Sporthalle
- 8.00 Uhr **Wagenfahrt** über Niederseßmar, Dieringhausen, Bomig, Bielstein, Hillerscheid, Marienberghausen, Grünthal
Frühstück und Konzert in der Holstein´s Mühle
Rückfahrt über Bierenbachtal, Wiehl, Alperbrück, Marienhagen, Alferzhagen, Niederseßmar
- 11.00 Uhr **Platzkonzert** am Café Hecker
mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe
- ab 12.00 Uhr **Rückkehr in die Stadt** über die Hindenburg-
u. Kaiserstraße, Auflösung an der Schützenburg
- 12.30 Uhr **Platzkonzert** an / in der Schützenburg
mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe
- ab 14.00 Uhr **Preisschießen** auf dem Schießstand an der Schützenburg
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen
- 14.00 Uhr **Ausgabe von kostenlosen Chips** für die Fahrgeschäfte
Kinderprogramm auf der Show-Bühne
- 20.00 Uhr **Königsball** in der Schützenburg
mit der „**Transatlantic Showband**“
Eintritt € 15,- / Empore € 10,-
Platzreservierungen im voraus möglich

Neu!

Montag, 12. Juni 2006

- 9.30 Uhr **Königsfrühstück im Brauhaus** für die geladenen
Gäste seiner Schützenköniglichen Majestät RALF I.
- 10.30 Uhr **Treffen der Schützen am Brauhaus**, Hindenburgstr.
- 11.00 Uhr **Abmarsch zur Schützenburg** über Kaiser- u. Brückenstr.
- 11.30 Uhr **Musikalischer Frühschoppen** in der Schützenburg
mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe
- Eintritt für Nichtmitglieder € 8,- -
- 15.00 Uhr **Königsvogelschießen** an der Hermannsburg
Anschließend Krönung des neuen Königspaars
- 18.00 Uhr **Fest-Abend** in der Schützenburg
mit Vorstellung des neuen Schützenkönigs
Tanzkapelle: „**Lifestyle**“ - Eintritt frei -

Informationen

Kartenvorverkauf und neue Schützenmützen:

Reisebüro Naumann, Hindenburgstr. 4-8,
Telefon: 92630 - ab 26.05.2006 -

Schützenfahnen:

Horst Schürmann, Telefon 2 14 49

Festwirt:

Veranstaltungs-Service-Kasel, Telefon 91 1088



Unsere Leistung – Ihr Vorteil

Heizung · Sanitär
 Elektrotechnik
 Regelungstechnik
 Kälte- u. Klimatechnik
 Elektrohausgeräte
 Küchen
 Kundendienst

Wamhoff-Haustechnik
 Wiesenstraße 14
 51643 Gummersbach

Tel. (0 22 61) 6 20 24
 Fax (0 22 61) 6 65 80

www.wamhoff-haustechnik.de

Auf einen Blick

Maler- und Tapezierarbeiten
 Fassadengestaltung
 Bodenbeläge

Industrieanstrich

Wärmedämmung
 Betonsanierung

Akustikputz
 Brandschutz-Anstrich

Kreative Farbeindrücke mit
 Mal- und Wischtechnik,
 Lasuren und Spachteltechniken

Renovierung komplett:
 alle Gewerke aus einer Hand

Innenarchitektur und Design,
 Planung – Durchführung
 Partner: Ralf Brüning, Innenarchitekt

BRÜNING
 Malerwerkstätte GmbH

51647 Gummersbach
 Werner-v.-Siemens-Str. 6
 Telefon (0 22 61) 6 70 99

Schützenfest 2006

Für all diejenigen, die diese Festschrift im Jahre 2031 lesen, sei an dieser Stelle berichtet, was im Jahre 2006 nach Christus geschah: Deutschland befand sich im Ausnahmezustand. 31 Fußballmannschaften aus aller Herren Länder fielen in Deutschland ein. Die Fußball-Weltmeisterschaft wurde vom Kaiser – nein nicht vom Wilhelm, das war 100 Jahre vorher – sondern vom Franz aus Bayern, auch genannt Beckenbauer, nach Deutschland geholt. Und es wurde so getan, als ob nach 2006 in Deutschland nichts mehr stattfindet, nichts mehr los ist – also eine grauenhafte Zukunft bevorsteht. Aber zunächst war ja da die Fußball-WM. Gerüchten zu Folge, hatte aber auch der Vorstand des Gummersbacher Schützenvereins seine Hände im Spiel. Nein, die konnten wirklich nicht Fußball spielen – zu dick, zu klein, zu unsportlich, vielleicht bis auf eine Ausnahme – Fußball „sahen“ sie jedoch mit Begeisterung. Aber bei der Terminplanung wurde ein gehöriges Wörtchen mitbestimmt. Denn das Eröffnungsspiel mit der deutschen Mannschaft – der Teamchef wurde, wie manch ein Schützenbruder zum Schützenfest, eigens aus Amerika eingeflogen – sollte am 1. Tag des Schützenfestes stattfinden. Gesagt, getan, „Franzl“ überredet und Stefan Schnell, der 2. Vorsitzende und Organisator des gesamten Schützenfestfreitages, konnte sich mit seinem Team austoben. Gemeinsam mit den Gebrüdern Kasel, den Festwirten in der Schützenburg, wurde eine große Leinwand in der Stadthalle aufgestellt, mehrere hundert Liter Bier mehr kalt gestellt, um die Schützen um 18.00 Uhr, denn da begann die Partie Deutschland gegen Costa Rica, einem „Angstgegner“, bestens zu unterhalten. Die Fifa in der Schweiz wurde eigens wegen der Übertragungsrechte kontaktiert. Warum? Nun, WM-Spiele öffentlich zu übertragen, war fast genauso schwierig, wie ein Ticket in einer der deutschen Stadien zu erhaschen.



*Escapologie –
die Robbie Williams Coverband*

Damit auch der nicht immer an Fußball interessierte weibliche Anhang auf seine Kosten kam, wurde eigens Robbie Williams – der war ein absoluter Topstar und Frauenschwarm - für das Open-Air-Konzert um 20.00 Uhr verpflichtet. Na ja, die Wahrheit war: Da nicht genügend Parkplätze rund um den Festplatz

Wir wünschen vollen Erfolg für das Schützenfest



Gummersbach · Wiehl · Waldbröl · Bergneustadt

und

JEANS COMPANY

Gummersbach · Waldbröl

Wir haben nicht alles !

**Aber wir sind zu fast allem fähig,
wenn es um selbstklebende Etiketten geht...**

Selbstklebende Etiketten in allen Farben und Formaten,
für Industrie, Handel und Werbung,
Beratung, Verkauf und Produktion.



WOLFGANG MÜLLER
Profi Label

Dr.-Ottmar-Kohler-Straße 3 · D-51643 Gummersbach
Telefon: 0 22 61 / 92 61-0 · Telefax: 0 22 61 / 92 61-11
E-Mail: WM@profilabel.de

zur Verfügung standen, wurde eine hervorragende und bekannte Coverband verpflichtet. Das war aber auch egal, Hauptsache Deutschland gewann und wurde später Weltmeister. Dann konnte man sich wenigstens in den nächsten Jahren hieran erfreuen, da ansonsten ja nichts mehr los war. Sollte Deutschland nicht Weltmeister geworden sein, dann konnte der „Klinsi“ – das war der Teamchef – Mitglied im Schützenverein werden. Dann hätte er künftig wenigstens einmal jährlich zum Schützenfest aus Kalifornien nach Deutschland jetten können.Schau´n mer mal.

Eine besondere Abwechslung war die Wagenfahrt am Sonntagmorgen. Während die „Alten“ und die „Langschläfer“ vorm Cafe Hecker beim Platzkonzert ein Frühstück genossen, fuhr die Mehrheit auf Peter Paffenholz Spuren ins Homburger Land, zur „Holstein’s Mühle, einer bekannten und herausragenden Restauration.



Wagenfahrt zur „Holstein’s Mühle“

Am Sonntagabend wurde trotz aller Fußballspiele auch noch getanzt. Der Ball wurde mit der „Transatlantic Showband“ wieder ein absolutes Highlight.

(uw)



8 Musiker und 2 Sängerinnen – die „Transatlantic Showband“



AUTOHAUS ●
kiesler

Hückeswagener Straße 25

51647 Gummersbach

Telefon 02261/8090-0

Telefax 02261/66374

www.autohaus-kiesler.de

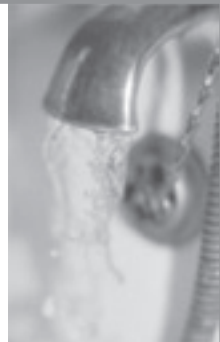
info@autohaus-kiesler.de

Verkauf: GM 809020

heinisch

MEIN BAD. MEINE WÄRME.

Meisterbetrieb seit über 100 Jahren



Schützenstraße 22
51643 Gummersbach

Telefon: 02261-22147

Telefax: 02261-66765

info@heinisch-shk.de

www.heinisch-shk.de

BÄDER

individuell

planen · gestalten · einrichten

andreas zellmann
kotthäuser straße 17
51647 gummersbach

tele fon: 02261 / 920383

tele fax: 02261 / 920379

info@zellmann-design.de
www.zellmann-design.de

**ZELLMANN
DESIGN**

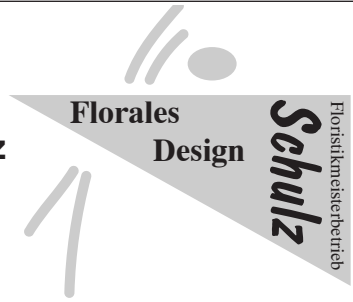


Impressionen 2005



Blumenhaus Anna-Maria Schulz

Brückenstr. 28 · 51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 2 33 50 · Fax 2 95 35



Studio für Raumausstattung
- Meisterbetrieb -
Lebrechtstr. 32 a
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/24048

Dieter Scholz
-mehr als Einrichten-

Dekorationen
Teppichböden
Polsterei
Wandbespannung
Sonnenschutz



Klein

Am Bismarckplatz
022 61 / 2 23 28

DELIKATESSEN
PARTY-SERVICE
WEIN-DEPOT
RESTAURANT



Wir grüßen die Gummersbacher
Schützen und wünschen dem Fest
einen angenehmen Verlauf.

Wir freuen uns, Sie in unserem
Garten-Cafe begrüßen zu können



Eigentumswohnungen Goebenstraße



Gummersbach Zentrum

- In attraktiver Zentrumswohnlage entstehen exklusive Eigentumswohnungen ab 82 qm!
- Haus Nr. 15 fertiggestellt und vollständig belegt;
- Haus Nr. 17 im Ausbau befindlich, Fertigstellung im Sommer 2006!
- Nur noch Wohnungen ab 82 qm in hochwertiger Komplettausstattung!
- Ihre barrierefreie Wohnung zu günstigen Konditionen
- **Werte, die bleiben!**

Planung
Wohnbau
Gewerbebau
Vermietung
Verwaltung

1. Bauabschnitt bereits vollständig bewohnt!



**GWG | GEMEINNÜTZIGE
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH
GUMMERSBACH**

Info: 60040

Kleine Bergstraße 5 | 51643 Gummersbach
Telefon: 02261/6004-0 | Fax: 02261/6004-29

Sonnige Wohnbaugrundstücke in

GM-Windhagen



- großzügig geschnittene Einfamilienhausgrundstücke zwischen 480 und 720 qm
- naturnahe Südhanglage
- fußläufige Anbindung an Ortskern mit vorhandener Infrastruktur
- herrlicher Weitblick in die schöne oberbergische Landschaft
- sofort bebaubar nach Bebauungsplan

Stadtplanung
Bauleitplanung
Tiefbauplanung
Wohngebiete
Gewerbegebiete

*Wir beraten Sie gerne und
unverbindlich in allen Fragen
rund um die Immobilie!*

Preisbeispiel:

Grundstücksgröße: **553 qm**
Gesamtpreis: **70.231 €**
(einschl. aller Erschließungskosten!)



**EGG | ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT
GUMMERSBACH MBH**

Info: 60040

Kleine Bergstraße 5 | 51643 Gummersbach
Telefon: 02261/6004-0 | Fax: 02261/6004-29

Sportschützen 2005

Die Teilnahme bei den **Vereinsmeisterschaften** in den einzelnen Disziplinen wurde von den Schützinnen und Schützen sehr gut angenommen. Auf dem Schießstand in Hunstig wurde der **Bezirkskönig** 2005 in der Disziplin Luftgewehr-aufgelegt ausgeschossen. Der Bezirk besteht aus zwei Kreisen Nord und Süd. Die Vereine aus den beiden Kreisen durften einen Schützen melden. Es wurden 20 Schuss ohne Probe auf die Luftgewehrscheibe abgegeben. Anschließend wurde mit einer Teilermessmaschine die beste Zehn ermittelt. Horst Rahnenführer wurde Kreis- und Bezirkskönig mit einem 6. Teiler und belegte beim **Rheinischen Schützentag** im April in Honnef den dritten Platz mit einem 18,5 Teiler.

Bei der **Sportlerehrung der Stadt Gummersbach** im April 2005 wurden erfolgreiche Sportler aus 2004 in den Disziplinen Zimmerstutzen und Kleinkaliber 100 Meter geehrt. Bürgermeister Frank Helmenstein und der Sportverbandsvorsitzende, Horst Haas, nahmen die Ehrung vor. Hierbei wurden Bruno und Elfriede Graudenz, Karl Heinz Bembenek, Reinhard Schulz, Norbert Kasten, Peter Löwe und Horst Rahnenführer in Bronze ausgezeichnet.

Die **Kreismeisterschaften** im Jahr 2005 erbrachten folgende Ergebnisse:

Einzelwertung KK-Auflage

3	Rainer Raymund	Altersklasse	277 Ringe
4	Norbert Kasten	Altersklasse	276 Ringe
17	Karl Heinz Bembenek	Seniorenklasse A	255 Ringe
19	Siegfried Fischer	Seniorenklasse A	240 Ringe
2	Horst Rahnenführer	Seniorenklasse B	284 Ringe
6	Horst Erger	Seniorenklasse B	266 Ringe
8	Günter Knopp	Seniorenklasse B	255 Ringe
9	Peter Löwe	Seniorenklasse B	246 Ringe
4	Monika Fischer	Seniorinnen A	270 Ringe
1	Elfriede Graudenz	Seniorinnen B	266 Ringe
2	Bruno Graudenz	Seniorenklasse C	276 Ringe
4	Reinhard Schulz	Seniorenklasse C	259 Ringe

Mannschaftswertung KK-Auflage

5	Gummersbach I	H.Rahnenführer,B.Graudenz G.Knopp	815 R.
6	Gummersbach II	E.Graudenz,H.Erger,R.Schulz	791 R.
10	Gummersbach III	S.Fischer,P.Löwe,M.Fischer	756 R.

Zimmerstutzen

5	Norbert Kasten	Altersklasse	236 Ringe
6	Horst Rahnenführer	Seniorenklasse B	227 Ringe

Jost, Strombach & Beer

Rechtsanwälte

Kanzleien

Gummersbach

Moltkestr. 21
D-51643 Gummersbach
Tel. +49-2261-2909-0
Fax: +49-2261-2909-10

Eckenhagen

Hauptstr. 29
D-51580 Reichshof
Tel. +49-2261-2909-40
Fax +49-2265-99149-9

Email: info@jostrobe.de • www.jostrobe.de

Mitglied der 

Rechtsanwalt Manfred Jost:

Interessenschwerpunkte: Vereinsrecht, Gewerbl. Rechtsschutz

Rechtsanwalt Ulrich Strombach:

Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht, Familienrecht, Straßenverkehrsrecht
Interessenschwerpunkte: Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht

Rechtsanwältin Karin Beer:

Fachanwalt für Familienrecht
Tätigkeitsschwerpunkte: Arzthaftungsrecht, Erbrecht, Zivilrecht
Interessenschwerpunkte: Strafrecht, Versicherungsrecht

Rechtsanwalt Matthias Faulenbach:

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht, Mietrecht, Straßenverkehrsrecht
Interessenschwerpunkte: Strafrecht, Nachbarrecht

Rechtsanwalt Torsten Strombach:

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Tätigkeitsschwerpunkte: Baurecht, Arbeitsrecht, Handelsrecht
Interessenschwerpunkte: Internetrecht, Verwaltungsrecht

Zimmerstutzen-Auflage

1	Norbert Kasten	Altersklasse	276 Ringe
3	Rainer Raymund	Altersklasse	259 Ringe
1	Karl Heinz Bembenek	Seniorenklasse A	278 Ringe
7	Siegfried Fischer	Seniorenklasse A	248 Ringe
2	Monika Fischer	Seniorinnen A	258 Ringe
2	Horst Rahnenführer	Seniorenklasse B	265 Ringe
3	Horst Erger	Seniorenklasse B	264 Ringe
5	Peter Löwe	Seniorenklasse B	255 Ringe
1	Bruno Graudenz	Seniorenklasse C	270 Ringe
2	Reinhard Schulz	Seniorenklasse C	257 Ringe

Mannschaftswertung Zimmerstutzen-Auflage

1	Gummersbach I	K.H.Bembenek, B.Graudenz, H.Rahnenführer
2	Gummersbach II	Ê.Graudenz, P.Löwe, R.Schulz
4	Gummersb. III	H.Erger, M.Fischer, S.Fischer

Luftgewehr

2	Bruno Graudenz	Seniorenklasse B	294 Ringe
3	Horst Rahnenführer	Seniorenklasse B	274 Ringe

Luftgewehr-Auflage

19	Karl Heinz Bembenek	Seniorenklasse A	273 Ringe
21	Siegfried Fischer	Seniorenklasse A	239 Ringe
22	Antonio Ritucci	Seniorenklasse A	238 Ringe
7	Winy Löwe	Seniorinnen A	278 Ringe
8	Monika Fischer	Seniorinnen A	276 Ringe
9	Monika Bembenek	Seniorinnen A	275 Ringe
1	Elfriede Graudenz	Seniorinnen B	285 Ringe
1	Horst Rahnenführer	Seniorenklasse B	293 Ringe
4	Günter Knopp	Seniorenklasse B	287 Ringe
7	Horst Erger	Seniorenklasse B	283 Ringe
11	Peter Löwe	Seniorenklasse B	274 Ringe
2	Reinhard Schulz	Seniorenklasse C	282 Ringe
3	Bruno Graudenz	Seniorenklasse C	281 Ringe
4	Fritz Burger	Seniorenklasse C	280 Ringe

Mannschaftswertung Luftgewehr-Auflage

4	Gummersbach I	B.Graudenz, G.Knopp, H.Rahnenführer
7	Gummersbach II	H.Erger, E.Graudenz, R.Schulz
12	Gummersb. IV	M.Bembenek, M.Fischer, E.Löwe
14	Gummersb. III	K.H.Bembenek, F.Burger, P.Löwe

Conditorei-Café *Berges*

seit 1953
auf dem Steinberg

51643 Gummersbach
Robertstraße 1 a
Telefon (0 22 61) 2 20 16



Unsere Spezialität:
Nizza-Torte

Fisch-Spezialitäten
feinste Salate
Feinkost

Wenn schon ...



Ob Sie ein Betriebsfest haben,
oder nur Madeleine einladen

Wir produzieren für jede Feier täglich frisch über 100 Sorten Feinkostsalate, vom Essigkraut bis zum Krebs-Cocktail, Heringe in jeder erdenklichen Art, echten Lachs, Aal, Forellen ... etc.

... natürlich ohne Konservierungsstoffe

Also, wenn Sie feiern wollen, rufen Sie uns an!
Tel. (0 22 61) 2 33 85 · Fax (0 22 61) 6 49 91

KK 3x10

2	Norbert Kasten	Altersklasse	227 Ringe
1	Bruno Graudenz	Seniorenklasse B	233 Ringe

KK 3x40

3	Norbert Kasten	Schützenklasse	916 Ringe
---	----------------	----------------	-----------

KK 100m

1	Norbert Kasten	Altersklasse	242 Ringe
1	Horst Rahnenführer	Seniorenklasse B	247 Ringe
3	Bruno Graudenz	Seniorenklasse B	191 Ringe

Mannschaftswertung KK-100m

1	Gummersbach I	N.Kasten, B.Graudenz, H.Rahnenführer
---	---------------	--------------------------------------

KK-Liegendkampf

3	Norbert Kasten	Altersklasse	543 Ringe
---	----------------	--------------	-----------

Bei den **Landesmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes** in Bad-Kreuznach wurden folgende Plätze belegt: Zimmerstutzen-Auflage: Alters-Klasse: 25. Norbert Kasten, 40. Rainer Raymund. Seniorenklasse A, 40. Karl Heinz Bembenek. Seniorenklasse C: 8. Bruno Graudenz. Zimmerstutzen: Seniorenklasse B: 13. Horst Rahnenführer *(Horst Rahnenführer)*



Schützenbruder und Sportschütze Günter Knopp wurde in der Jahreshauptversammlung am 04.05.2005 für 40-jährige Mitgliedschaft vom Vorsitzenden geehrt

Individuelle Betreuung
- auch für Ex-Majestäten -

SENIORENWOHNPARK "Haus Manshagen"



Hermann-Renner-Straße 2
51645 Gummersbach-Derschlag

Telefon: 0 22 61 - 5 48-0 * E-Mail: info@sewopa.de

BESCHRIFTUNGEN
DIGITALDRUCK
LICHTWERBUNG

neon
brügggen
WERBETECHNIK
Ihr Meisterbetrieb

02261/9894-0
www.neon-brueggen.de
info@neon-brueggen.de

Fritz-Kotz-Str.6 • 51674 Wiehl-Bomig
WERBENIRKSAM
Unser Werbeladen

- * Textildruck
- * Stempel
- * Aufkleber

Neues aus den Kompanien

Vielfältige Veranstaltungen haben die Kompanien in den vergangenen Jahren durchgeführt, allerdings jede für sich, um die Bindung innerhalb der Kompanien zu stärken. Ein Novum stellt daher die am 28. Januar dieses Jahres veranstaltete „Nacht der Kompanien“ in der Schützenburg dar, zu der alle Kompanieführungen eingeladen hatten und damit auch gemeinsam die Organisation des Abends übernahmen.

In der Vorbereitungszeit gab es Bedenken: Wird die Veranstaltung angenommen, kommen genügend Gäste? Die Werbetrommel wurde reichlich gerührt und es fanden ca. 200 Gäste, von jung bis alt, den Weg in die Stadthalle – und Sie wurden nicht enttäuscht. Ohne großen Kostenaufwand und damit ohne Risiko wurde abwechslungsreiche



Bestecke gegen Bezahlung – Erik Schoppmann, Björn Rose, Torsten Frettlöh und Martin Potthoff

CD-Musik gespielt, für jeden etwas. Das Highlight war jedoch das vom ehemaligen Kompanieführer der Stadtmitte und jetzigem 3. Zugführer, Frank Prädel, zubereitete kalt-warme Buffet. Der kalten Witterung entsprechend, gab es Grünkohl, Sauerkraut, Kassler, Würstchen u. v. m. und das alles sehr schmackhaft zubereitet, zu traditionellen Preisen. Er verbrachte mit der Vorbereitung einen Tag lang allein in der Küche der Stadthalle und ließ sich trotz vieler Angebote nicht helfen. Aus dem Bundeswehr-Hauptmann wurde ein erstklassiger „Feldkoch“ – ein Naturtalent halt eben.



„Feldkoch“, Frank Prädel

Bis in den frühen Morgen des darauf folgenden Sonntags wurde in der Schützenburg gefeiert. Für alle die nicht dabei waren: sie haben etwas verpasst. Und so bleibt nur zu hoffen, dass die „Nacht der Kompanien“ aufgrund ihres großen Erfolges im nächsten Jahr eine Wiederholung findet. (uw)

Forstunternehmen

Mobil.

Ihr Unternehmen für

- Spezialfällungen an Straßen, Häusern und Stromleitungen mit Entsorgung.
- Baumkronen Auslichten und Stutzen.
- Wurzel-Entfernung mit Entsorgung.
- Bauplatzräumung und Holzeinschlag
- Forstarbeiten aller Art.
- Besichtigung und Angebot kostenlos.



0
1
7
0
-
2
1
2
2
2
1
9

Björn Stade
Waldheimstraße 2

51643 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 - 6 31 69

malerbetrieb
Gebr. Heitmann GmbH
industrieanstrich



Wir schaffen Atmosphäre ...

- H** Maler- und Tapezierarbeiten
- H** Wisch- und Wickeltechniken
- H** Wärmedämmputz
- H** Fassadengestaltung
- H** Innenausbau
- H** Bodenbeläge

Anlagenschutz vom Profi ...

- H** Akustikputz
- H** Sandstrahlentrostung
- H** Korrosionsschutz
- H** Betoninstandsetzung
- H** Industriebodenbeschichtungen
- H** Beschichtungen nach § 19 I WHG

Klosterstrasse 6
51645 Gummersbach-Derschlag
www.gebr.heitmann.de

Tel.: 0 22 61 - 95 78-0
Fax 0 22 61 - 95 78 22

Trauer um Ehrenzugführer Werner Brensing

Genau 2 Tage vor der Jahreshauptversammlung des Gummersbacher Schützenvereins verstarb am 02. Mai 2005 im Alter von 73 Jahren unser Ehrenzugführer Werner Brensing. Und so war dieser Abend geprägt von der Trauer um einen Menschen, der den Schützenverein über mehrere Jahrzehnte mit geprägt hat und der vieles hinter dem Wohl desselben zurückgestellt hat. Seine beiden Söhne Andreas und Jürgen, der gleichzeitig der 1. Zugführer und damit Nachfolger seines Vaters ist, nahmen in Andenken an Ihren Vater an der Jahreshauptversammlung teil, in dem Wissen, dass Sie dies im Sinne ihres Vaters taten. Denn dieser brachte immer zum Ausdruck, dass es keinen Grund gebe, an einer Veranstaltung des Schützenvereins nicht teilzunehmen, außer, man sei selber erkrankt.



In der gleichen Veranstaltung sollte Werner Brensing ein für alle „Ehren-Grünröcke“ erstelltes persönliches Exemplar der Festschrift erhalten, dass dann im Gedenken an seine Söhne überreicht wurde. Genau diese Festschrift bringt unter Anderem zum Ausdruck, welche Verdienste sich Werner Brensing um den Gummersbacher Schützenverein erworben hat. Zusammen mit der Majestät von 1979, Manfred Jost, war er als dessen Oberhofmeister mit „Treiber“ zur Gründung der Kompanien, gegen zunächst viele Widerstände. Im Jahr 1981 übernahm er von Erich Schramm die Aufgabe des 1. Zugführers. Er übte dieses Amt unvergleichlich mit viel Stolz, Liebe zur Vaterstadt Gummersbach und seinem Vaterland, Menschlichkeit und Elan aus. Als er im Jahr 1996 während des Frühschoppens sein Amt niederlegte, übermannte es viele gestandene Grünröcke. Aber auch danach blieb er als Ehrenzugführer Motor und kritische Seele im Vereinsleben. Der Respekt vor seiner Person war ungemein groß. Hier von zeugt auch die große Zahl der Grünröcke, die ihm zur Trauerfeier am 09. Mai 2005 in der evangelischen Kirche in Gummersbach die letzte Ehre erwiesen. Mit Werner Brensing verliert der Gummersbacher Schützenverein einen wertvollen Menschen und Freund, dem es gilt nachzueifern. Und vielleicht trifft er dort oben im Himmel den „Baltes“, von dem er zur Erheiterung der Anwesenden so viel zu berichten wusste. Dem kurzen Spruch in der Traueranzeige des Schützenvereins ist an dieser Stelle nichts mehr hinzuzufügen:

„Ich hatte einen Kameraden, einen besseren find´st du nicht“. (uw)



*Meine Berge,
mein Bier!*



Erst der Spaß, dann das Vergnügen.

Veränderungen im Offizierskorps

In der Jahreshauptversammlung am 04. Mai 2005 wurde **Stefan Schnell** auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden, Joachim Lölsdorf, zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Die Wahl war nötig geworden, nachdem **Frank Hegemann** aus persönlichen Gründen nach nur 2 Jahren sein Amt zur Verfügung stellte. Sein Wunsch war es auch, keine andere Funktion zu übernehmen und damit aus dem Kreis der Grünröcke auszuschcheiden. Mit Stefan Schnell hat der geschäftsführende Vorstand des Gummersbacher Schützenverein einen engagierten „Mitarbeiter“ gefunden.

Nachdem der Internetauftritt vollständig aufgebaut wurde und nur noch redaktionelle Änderungen zu erfassen sind, wurde die Internetkommission unter der Leitung von Stefan Schnell wie geplant aufgelöst. Nicht-Grünrock, **Frank Brieschke**, wird dankeswerter Weise den durch ihn gestalteten Internetauftritt weiterhin pflegen und Änderungen erfassen.

Am 03.06.2005 traf sich die Kompanie Berstig zu ihrer Versammlung, in der **Christoph Schmitz** als Kompanieführer, **Peter Lüdorf** als sein Stellvertreter und **Jürgen Flasdieck** als Kompanie-Geschäftsführer bestätigt wurden. Ergänzt wird das Team durch die Neugrünröcke **Jürgen Kleine** als Kompanie-Schrittführer und **Harald Clemens** als Musikbeauftragter der Kompanie. Aus privaten Gründen hat der bisherige Kompanie-Schrittführer, **Jörg Hausmann**, nach langjähriger Tätigkeit sein Amt niedergelegt.

In jüngere Hände ist die Kompanieführung Stadtmitte übergegangen. **Michael Stiletto**, langjähriger Stellvertreter, wurde in der Kompanieversammlung am 18. November 2005 zum neuen Kompanieführer und damit Nachfolger von **Frank Prädel** gewählt.



Zugführer mit Fahngengruppe: Bernd Erlinghagen, Martin Etzig, Torsten Stommel und Johannes Sologuren

Die älteste Gastwirtschaft in Gummersbach

„Baumhof“

*Wir wünschen allen Freunden des Gummersbacher
Schützenfestes einen schönen Festverlauf.*

Inh. Michael Chlechowicz
Brückenstraße 6
51643 Gummersbach
Telefon: 0 22 61-2 20 70



Tel 0 22 61 / 6 11 41

Bürofach- 
Handel
Arnulf W. Pickert
www.APi-GM.de

Im Büro und im Heim
Komfortabel Energiesparen

Dipl.-Ing. Madeleine Pickert
Ing.-Büro für Haustechnik

www.HT-Pickert.de

Fax 0 22 61 / 6 36 52

Dieser hat mit viel Elan und Durchsetzungskraft die Kompanie Stadtmitte zu dem gemacht, was sie heute ist: die am Schützenfest-Samstag mit jährlich ca. 120 Schützenbrüdern antrittsstärkste Kompanie. Seine Kochkünste, die vielen gut organisierten Wanderungen und andere „innovative“ Veranstaltungen und Ideen sind in guter Erinnerung. Unterstützt wird Michael Stiletto von Neu-Grünrock **Michael Häcke** als stellv. Kompanieführer. **Dirk Schmitzer** und **Hans-Joachim Gold** wurden in ihren Ämtern als Kompanieschriftführer bzw. -geschäftsführer bestätigt.

Frank Prädel wird künftig – und als Hauptmann der Bundeswehr ist er hierfür geradezu prädestiniert – das Zugführerteam um **Jürgen Breising** und **Bernd Erlinghagen** ergänzen.

Der 1. Zugführer, **Jürgen Breising**, beförderte in der Jahreshauptversammlung vom 04. Mai 2005 **Stefan Schnell** und **Bernd Erlinghagen** zu Hauptmännern, **Peter Löwe** zum Oberleutnant, **Hans-Joachim Gold** zum Leutnant, **Dirk Schmitzer** und **Uwe Hensel** zu Oberfähnrichen, **Erik Schoppmann**, **Michael Stiletto** und **Peter Lüdorf** zu Fähnrichen, und die Neugrünröcke **Martin Etzig**, **Dieter Raymund** und **Karl-Heinz Bembenek** zu Unteroffizieren (uw)

weitere Infos zum Offizierskorps auf Seite 59

Trauer um Horst Causemann



Am 06. Dezember 2005 starb im Alter von nur 68 Jahren unser ehemaliger Schriftführer, Hauptmann Horst Causemann. In der Zeit von 1987 bis 1995 gehörte er dem geschäftsführenden Vorstand an. Er übte seine Aufgabe engagiert und mit viel Liebe zum vaterstädtischen Verein aus und blieb auch danach dem Schützenverein, insbesondere der Kompanie Berstig, aktiv verbunden. Horst Causemann bleibt allen durch seine aufrichtiges, freundliches Auftreten und seine verbindende Art in Erinnerung. Wir verlieren mit ihm einen treuen Kameraden. (uw)



WIR GEBEN IHRER
KARRIERE AUFTRIEB.

40 Jahre
FERCHAU-
Qualität

Visionen haben uns an die Spitze gebracht. Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern in 29 Niederlassungen bundesweit sind wir die Nr. 1 für Engineering mit besten Referenzen in der Industrie. Sie haben Ihr Diplom als Ingenieur in der Tasche. Und ehrgeizige Pläne für Ihre Zukunft. Sie wollen arbeiten, wo Ihr Zuhause ist. Zum Start abwechs-

lungsreiche Projektaufgaben in einem dynamischen Team übernehmen. Dann schnell Verantwortung tragen und systematisch aufsteigen. Wir fördern Ihr Weiterkommen. Versprochen! Wenn Sie hoch hinauswollen: Bleiben Sie dran. Bewerben Sie sich bei FERCHAU unter der Kennziffer 2006-010-5556.

Wir entwickeln Sie weiter.

FERCHAU Engineering GmbH

Zentrale

Schützenstraße 13 51643 Gummersbach
Fon +49 2261 3006-0 Fax +49 2261 3006-99
info@ferchau.de www.ferchau.de

F FERCHAU
ENGINEERING

Das Offizierskorps

Ehrenvorsitzende

Major Dr. Henner Luyken
Major Horst Schmitzer

Ehrenschatzmeister

Hptm. Rolf Naumann

Vorstand

1. Vorsitzender Major Joachim Lölsdorf
2. Vorsitzender Hptm. Stefan Schnell
1. Schatzmeister Hptm. Horst Naumann
1. Schriftführer Hptm. Udo Wiesener
2. Schatzmeister Fähnrl. Torsten Strombach
2. Schriftführer Oltn. Christoph Schmitz

Zugführer

1. Zugführer Hptm. Jürgen Breising
Zugführer Hptm. Bernd Erlinghagen
Zugführer Lt. Frank Prädell

Ehrenschießmeister

Hptm. Bruno Graudenz

Sportschützen

Leiter Oltn. Peter Löwe
stellv. Leiter Oltn. Horst Erger
Fähnrl. Reinhard Schulz
Uffz. Karl-H. Bembenek

Platzmeister

1. Platzmeister Lt. Björn Rose
2. Platzmeister Hptm. Bernd Rose

Festmusik

Leiter Hptm. Herbert Berg
stellv. Leiter O-Fähnrl. Uwe Hensel

Kinder- u. Jugendfest

Leiter Hptm. Stefan Schnell
stellv. Leiter Uffz. Dieter Raymund
stellv. Leiter Fän. Peter Lüdorf

Wagenfahrt

Leiter Hptm. Peter Paffenholz
stellv. Leiter Uffz. Martin Etzig

Fahngengruppe

Fahnenträger Oltn. Peter Naumann
Fahnenjunker O-Fähnrl. Torsten Stommel
Uffz. Martin Etzig

Festausschmückung

Leiter Lt. Hans-Joachim Gold
stellv. Leiter Uffz. Sebastian Klein

Königsbegleiter

Leiter O-Fähnrl. Dirk Schmitzer
stellv. Leiter Fähnrl. Stephan Knopp
O-Fähnrl. Thorsten Frettlöh
Fähnrl. Peter Lüdorf

Königsvogelschießen

Leiter Hptm. Klaus Rose
stellv. Leiter Fähnrl. Klaus Nawrocki
Lt. Frank Hollweg

Kompanie Berstig

Kompanieführer Oltn. Christoph Schmitz
stellv. Komp.-führ. Fähnrl. Peter Lüdorf
Uffz. Jürgen Kleine
Uffz. Harald Clemens
Jürgen Flasdieck

Kompanie Mühlenseßmar

Kompanieführer Uffz. Martin Metgenberg
stellv. Komp.-führ. Lt. Martin Potthoff

Kompanie Stadtmitte

Kompanieführer Fähnrl. Michael Stiletto
stellv. Komp.-führ. Uffz. Michael Häcke
Lt. Hans-Joachim Gold
O-Fähnrl. Dirk Schmitzer

Kompanie West

Kompanieführer Oltn. Dirk Erlinghagen
stellv. Kom.-führ. O-Fähnrl. Torsten Frettlöh
Fähnrl. Stephan Knopp
Uffz. Johannes Sologuren

Reserve

Hptm. Lothar Feld
Hptm. Karl-Ernst Sattler
Hptm. Ulrich Strombach
Hptm. Heinz Küper
Oltn. Manfred Jost
Oltn. Rudolf Schmitzer
Oltn. Paul-Gerh. Schmitz
Oltn. Horst Schürmann
Lt. Fritz Burger
Lt. Siegfried Fischer
Lt. Stefan Prinz
Lt. Siegfried Barth
Lt. Dieter Schwarzmann
Lt. Horst Rahmenführer
O-Fähnrl. Franz Schneider
O-Fähnrl. Jürgen Hans

Gute Werbung ist Glückssache? – Nein!
Gute Werbung ist eine Frage von Weitblick.

weit | blick®
büro für werbung

Neue Medien
Werbung

Internet
Corporate Design



Sebastian Klein • Friedrichstaler Straße 39 • 51645 Gummersbach
Fon: 02261-987637 • E-mail: post@weit-blick.com • www.weit-blick.com

FAHRSCHULE SEESING GMBH

*„Wir können
nur besser!“*

Wir bieten Ihnen:

- Ausbildung in allen Klassen
- Fahrsicherheitstrainings
- Seminare für Probezeitverkürzung
- Einsatz von modernster Technik und Multimedia im Unterricht



Torsten Frettlöh: 0177-7511299
Rolf Hamel: 0170-2006850

La-Roche-Sur-Yon Str. 14
(Am Bismarckplatz)

51643 Gummersbach
www.fahrschule-seesing.de

Anmeldung und Theorieunterricht
Mo. und Mi. 17:30-19:30 Uhr

Geschenkgutscheine erhältlich!

Imbiss Klotz



3 x in Gummersbach

»»» Dicke Pommes, Telefon 81 68 95
GM-Fußgängerzone

»»» Bahnhofstraße 2, Telefon 2 12 77
im Ladenzentrum „Alte Post“

»»» Gummersbacher Straße 68
Niederseßmar, Telefon 2 57 33

Was macht eigentlich ... ein Königsbegleiter?

Unter der Überschrift „Was macht eigentlich“ wird in dieser Festschrift eine Artikelserie gestartet, die einmal hinter die Kulissen schauen soll, um über die Arbeit der verschiedenen Kommissionen zu berichten. Denn die Arbeit im Schützenverein ist so vielfältig wie umfangreich und sollte an dieser Stelle eine entsprechende Würdigung erfahren. In diesem Jahr stehen dabei die Königsbegleiter im Mittelpunkt der Betrachtung.

Für jeden Außenstehenden sind sie diejenigen, die das Königspaar bzw. den König während der Festumzüge begleiten. Aber war es das schon, endet hier bereits das Aufgabenfeld eines Königsbegleiters? Nein, wie viele andere Grünröcke erledigen Sie viele Tätigkeiten im Hintergrund, also dort, wo sie nicht, wie bei den Festumzügen, im „Rampenlicht“ stehen. Alles beginnt und endet, und dies ist kein Widerspruch, am Schützenfest-Montagnachmittag.

Der Vogel fällt, ein neuer König jubelt, und eine neue Aufgabe wartet auf die Königsbegleiter. Eigentlich eine Doppelaufgabe für einige Zeit, denn neben der neuen Majestät ist auch die „Ex-Majestät“ noch kurzzeitig zu begleiten. Die erste und zunächst alles entscheidende Frage lautet: Ist die neue Königin anwesend? Denn ohne ihre Majestät kann nicht gekrönt werden, so will es die Satzung des Gummersbacher



Dirk, Imka und Rudolf Schmitzer

Satzung des Gummersbacher Schützenvereins. In den letzten Jahren ermöglichte die Anwesenheit der neuen Königin eine schnellstmögliche Krönung. Aber, das war nicht immer der Fall. So musste früher manche Königin mehr oder weniger überrascht von den Königsbegleitern erst per Taxi von zu Hause abgeholt werden. Ist der Weg von der Hermannsburg zur Schützenburg einmal geschafft, haben seine Majestät und der neue Oberhofmeister in der Regel, je nach ihrer Vorerfahrung, viele Fragen. Und hier stehen die Königsbegleiter mit Rat, Tat und vor allem Erfahrung zur Seite. Bei allen offiziellen Anlässen über das Jahr wird das Königspaar begleitet, wobei die Hauptaufgabe natürlich Schützenfest auf die Königsbegleiter wartet. Und hier ist eine ganz besondere Eigenschaft gefragt, das Ausstrahlen von Ruhe und Souveränität. Das Königspaar ist naturgemäß angespannt und das ein oder andere Hofpaar auch. Der Königsbegleiter wird hier zum Pfadfinder, seelischem Beistand, small talker, Garderobier, Taschenträger, Schuhanzieher und einiges mehr. Und je nach Königspaar, ist die Aufgabe einmal leicht, ein anderes Mal anspruchsvoll. Und so ist es gut, dass der heutige Chef-Königsbegleiter, Dirk Schmitzer, in seinem Vater Rudolf



**Gasgesellschaft
Aggertal**

**Wir wünschen dem
Schützenverein
Gummersbach
ein gelungenes
Schützenfest!**



Erdgas.

Wer's hat, hat's gut.

Gasgesellschaft Aggertal mbH
Alexander-Fleming-Straße 2
51643 Gummersbach
Telefon 02261/3003-0
www.aggergas.de

einen hervorragenden Lehrherrn hatte. Denn, mit kurzer Unterbrechung, sind es die Schmitzers, die seit nunmehr mehreren Jahrzehnten dieser Aufgabe mit großem Engagement nachkommen. Unterstützt wird Dirk Schmitzer von Stephan Knopp, Torsten Frettlöh und Peter Lüdorf. (uw)

Club der Könige



In diesem Jahr fand nach einjähriger Pause wieder das Pokalschießen statt. Am 17. Februar 2006 trafen sich 8 Ex-Majestäten und unser amtierender König Ralf I., aus dem Hause Brüning, zum Schießwettkampf auf dem Schießstand an der Schützenburg. Mit ausgezeichneten 48 von 50 möglichen Ringen ließ es sich der Pokalstifter, Heinz Küper, diesmal nicht nehmen, seinen Namen auf dem Pokal zu verewigen. Nach einem gewohnt geselligen Abend wurde dann wie immer eine Ehrenscheibe ausgeschossen, die Ex-Majestät Roland Wolf stiftete. Nach hartem Kampf mit anschließendem Stechen ging die Ehrenscheibe an Manfred Jost. Unserer amtierenden Majestät Ralf I. hatte der Abend unter Ex-Königen so gut gefallen, dass er spontan beschloss, den Pokal und die Ehrenscheibe auf seinem Königsfrühstück in diesem Jahr offiziell zu überreichen.





K.-F. Schneider
Bäckerei -
Konditorei

Hückeswagener Str. 68
51647 Gummersbach-Windhagen
Tel. 0 22 61 / 2 20 54

Filialen:

Hülsenbusch
Schwarzenberger Str. 37
Marienheide
Klosterstr. 1
Derschlag
Eckenhagenerstr. 1-3
Gummersbach
Moltkestraße 28



Wilhelmstraße 26 · 51643 Gummersbach · Tel. 02261-64631



Herzlich Willkommen

Gut Essen und Trinken
In Gummersbach's City

Marktstraße 11
51643 Gummersbach

Tel. 0 22 61 / 2 62 99
Fax 0 22 61 / 305907

Familie Schulte und Mitarbeiter



OPTIK
.....
BUDE

... unsere schöne Welt
wieder scharf sehen!



Hindenburgstr. 13 · 51643 Gummersbach · Tel: 02261-64987

Nur 14 Tage später, am 4. März 2006, fand bei Ex-Majestät Uwe Dick das traditionelle Königstreffen statt. Die stattliche Anzahl von 18 Königsvettern konnte „uns Uwe“ als Gäste begrüßen. Ein vorzügliches Essen wurde von Ex-Königin Tina unter tatkräftiger Mithilfe vom Ex-Oberhofmeisterpaar Monika und Horst Naumann serviert. Nach dieser reichhaltigen Stärkung sorgten dann einige „Verteiler“ für die wiederum fröhliche und harmonische Stimmung des Abends. Als Erinnerung an diesen Abend wurde natürlich auch der traditionelle „Königsteller“ an unseren Gastgeber Uwe überreicht. Das „Schließkommando“ des Clubs der Könige mit den Ex-Majestäten Bengelsträter, Schwarzmann und Erlinghagen beendete dann den schönen Abend zu früher Morgenstunde mit einem fröhlichen Horrido! Unserem diesjährigen Schützenkönigspaar Ralf I. und Gerlinde aus dem Hause Brüning und ihrem Hofstaat wünschen wir von dieser Stelle, ein schönes und gelungenes Schützenfest 2006. Für König Ralf heißt es dann am Ende seines Regierungsjahres: Willkommen im Club der Könige!
(Bernd Erlinghagen)

Königinnentreffen



Trotz starkem Schneeaufkommen trafen sich 18 Ex-Königinnen und Ihre Majestät Gerlinde, aus dem Hause Brüning, zum inzwischen traditionellen Königinnentreffen. Der Tradition folgend, hatte unsere letztjährige Königin Martina zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Das Treffen fand erstmalig in den heimischen Wänden einer Königin statt. Ex-Königin Martina hatte hervorragend für Leib und Seele gesorgt, sodass es ein rundum gelungenes Treffen war!
(Monika Naumann)

ELEKTROJUNGER

GmbH

Elektromontagen – Beleuchtungsanlagen

Friedrichstraße 20
51643 Gummersbach
Telefon (0 22 61) 2 26 74 und 2 50 35, Telefax 6 26 47

Metzgerei + Partyservice

Genießen Sie den Unterschied

Seit über 150 Jahren Qualität aus eigener Herstellung!

Inh.: Hans-Friedrich Gries

Marktstraße 1 • Tel. 2 23 78

Öffnungszeiten: Mo – Fr 7.30 – 18.30 Uhr durchgehend

Sa 7.30 – 13.00 Uhr



Bondke
OPTIMALE
MALERARBEITEN
UND MEHR...

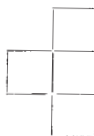
**Raumdesign
Fassadengestaltung
Bodentechnik**

02264/8453 • www.bondke.de

Ihr Fliesen-Fachgeschäft in Gummersbach

Bekannt durch Qualität und Leistung seit über 35 Jahren!

- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Fliesen Baltes

Blücherstraße 10
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61 / 2 23 63
Fax 0 22 61 / 92 18 05

Die Gummersbacher Schützenkönige



1835	Daniel Heuser	1891	Eugen Kolb	1956	Bernhard von Reden
1836	F.-J. Lackner	1892	Heinrich Siebel	1957	Werner Heinisch
1837	W. Viebahn, Windhagen	1893	Otto Schnabel	1958	Dr. Henner Luyken
1838	Franz Kusenberg	1894	(August Mauelshagen) Karl Dannenberg (?)	1959	Werner Oehler
1839	Eduard Kusenberg	1895	Albert Adolphs	1960	Werner Ackermann
1840	Peter Heuser, Gummeroth	1896	Adolf Huland	1961	Dieter Pickhardt
1841	Karl Crysandt	1897	(Fritz Huland) Johann Linden ('97)	1962	Martin van den Akker
1842	Wilhelm Heuser	1898	Carl Baldus	1963	Rolf Schnabel
1843	Friedrich Storm	1899	Josef Hülster	1964	Horst Schleißing
1844	Daniel Bick	1900	Fritz Siebel	1965	Fritz Gries
1845	Friedrich Finke	1901	Bernhard Steinmüller	1966	Horst Schmitzer (Robert Neul)
1846	Ferdinand Windeck	1902	Franz Chriske	1967	Adolf Kiesler ('68)
1847	Wilhelm Bickenbach	1903	(Emil Jennes) (Robert Blume) ('04)	1968	Hans Fassunke
1848	Heinrich Walz	1904	Willi Sondermann ('04)	1969	Fritz Burger
1849	August Blumberger	1905	Wilh. Steinmüller	1970	Paul G. Schmitz
1850	Eduard Müller	1906	Adolf Huland	1971	Karl Otto Bosch
1851	Wilhelm Nohl	1907	Franz Siebel	1972	Dr. Helmut U. Solbach
1852	Friedrich Hoestermann	1908	Richard Hoestermann	1973	Alfred Funke
1853	Gustav Spangenberg	1909	Willy Hoerder (Franz Heuser)	1974	Ulrich Strombach
1854	Bernhard Siebel	1910	Paul Bellersheim (?) (Friedrich Rohrbeck)	1975	Adolf Kiesler
1855	Daniel Heuser	1911	Peter Schramm ('10)	1976	Bernd Udo Schlichter
1856	Wilh. Jonas, Marienhagen	1912	Carl Brüning jr.	1977	Herbert Fränkel
1857	Wilhelm Müller	1913	Heinrich Schewe	1978	Dr. Volker Grumbrecht
1858	Louis Sondermann	1914	Dr. C.H. Steinmüller (Franz Grote)	1979	Manfred Jost
1859	Christian Haselbach	1924	Karl Mauelshagen ('24)	1980	Jörg Hagedorn
1860	Christian Haselbach	1925	Dr. Paul Alberts	1981	Arno Burger
1861	Lebrecht Steinmüller	1926	Paul Bellersheim	1982	Bernd Erlinghagen
1862	König Wilhelm I. v. Preußen	1927	Fritz Kirschbaum	1983	Heinz Küper
1863	August Sondermann	1928	Franz Heuser	1984	Dr. Dieter Schwarzmann
1864	Carl Luyken	1929	Ernst Dupont (Dr. Emil Frischauf)	1985	Horst Schürmann
1865	W. Sondermann	1930	Kurt Dürr ('30)	1986	Gerd Heinisch
1868	Hugo Winkel	1931	Willi Minne	1987	Ulrich Stein
1869	Bernhard Siebel	1932	Willi Steinmüller	1988	Erich Kahler
1870	Carl Huland	1933	Hans Röschmann	1989	Dr. Klaus Hammann
1875	Eugen Lehnhof	1934	Ernst Teloh	1990	Michael Metgenberg
1876	Karl Heuser Sohn von Franz H.	1935	Paul Heuser	1991	Heiner Brand
1879	Dr. Franz Nohl	1936	Bodo Gensch	1992	Rüdiger Götsch
1880	Carl Siebel	1937	Wilhelm Krampe	1993	Horst Grote
1881	Carl Bockhacker	1938	Dr. Hermann List (Emil Friedrich Lange)	1994	Rudolf Bengelsträter
1882	Gustav Krumme	1939	August Gries ('39)	1995	Willy Segieth
1883	Karl Siebel	1940	Adolf Pack	1996	Urban Wrona
1884	Heinrich Siebel	1950	Kurt Braunschweig	1997	Martin Metgenberg
1885	Fritz Müller, Homburg	1951	Egidius Wagner	1998	Peter Löwe
1886	E.W. Sondermann	1952	Josef Klein	1999	Martin Potthoff
1887	Carl Luyken	1953	Fritz Klein	2000	Horst Naumann
1888	(Gottlieb Höstermann) Wilh. Wollenweber('88)	1954	Paul Erlinghagen	2001	Rainer Raymund
1889	Guido Heuser	1955	Julius Schlichter	2002	Roland Wolf
1890	(Heinrich Siebel) Paul Siebel (?)			2003	Marc Timmerbeil
				2004	Uwe Dick
				2005	Ralf Brüning

Die vordere Jahreszahl nennt jeweils das Datum des ersten Königsvogelschusses.
Sind zwei oder mehr Namen angegeben, trat der amtierende Schützenkönig (in Klammern genannt)
aus irgendeinem Grund zurück, ein neuer König musste ausgeschieden werden.
Das Datum des erneuten Königsvogelschusses ist in Klammern angeführt.

Sparkasse - Gut für Gummersbach.



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Wir fühlen uns mit unserer Heimat und den Menschen, die hier leben und arbeiten, verbunden. Für uns ist die Initiative der Sparkassenorganisation "Sparkassen - Gut für Deutschland" nicht nur ein Slogan, sondern eine Verpflichtung.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.